

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 12.

Dienstag den 16. Januar

1877.

Holzversteigerung.

Montag den 22. Januar l. J., Morgens 10 Uhr
anfangend, werden in dem Bleidenstädter Gemeindevald

1) Distrikt Biegelhohl a:

- 66 Raummeter lieferne Scheitholz,
- 164 " " Knüppelholz,
- 76 " " Stodholz,
- 15 Stück lärchene Stämme, zusammen 4 Festmeter,
- 1500 " lieferne Wellen;

2) Distrikt Lichtenwald a:

- 182 Raummeter lieferne Knüppelholz und
- 6850 Stück lieferne Wellen

öffentlich versteigert.

Der Anfang wird im Distrikt Lichtenwald a gemacht.

Bleidenstadt, den 13. Januar 1877.

Der Bürgermeister.
Graffe.

6061

Einladung.

Die Mitglieder des **Bürgerausschusses** werden hiermit zu einer vertraulichen Besprechung über das diesjährige Budget auf **Dienstag den 16. Januar Abends 8 Uhr** in den Saal der Frau Wittwe Engel eingeladen. Bei der Wichtigkeit des Gegenstandes zählen wir auf eine zahlreiche Theilnahme.

F. W. Kusebler. J. B. Wagemann.
Ed. Weitz. Carl Lugenbühl. Carl
Rücker. Hirsch Bär. Val. Groll.
Justus Zintgraff.

6141

Wendel'scher Gesang-Verein.

Dienstag den 16. Januar Abends 7 Uhr:

Probe,

Rochbrunnenplatz 3.

5484

Männer-Gesangverein.

Heute Abend präcis 8½ Uhr: **Probe.**

84

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Gesellige Zusammenkunft

im grünen Saale des Hotel zum „Adler“

Mittwoch den 17. Januar Abends 7 Uhr.

1. Vortrag über Ludwig Knaut.
2. Musikalische Vorträge unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Kapellmeisters Bernhard Scholz aus Breslau.

811

Französ. Unterricht (Pariser Aussprache) erteilt Professor Jules Barard, Mauritiusplatz 2, Bel-Etage. (Eing. H. Kirch. 2.)

Gründlicher französischer Unterricht wird von einer Pariserin billigt erteilt Stiftstraße 3, Parterre.

3613

Anruf!

Schon vor einiger Zeit wurde auf ein Unternehmen öffentlich aufmerksam gemacht, welches den Zweck hat, einen Mittelpunkt zu bilden für wohlthätige Ziele der verschiedensten Art. Es soll ein evangelisches Vereinshaus begründet werden, um unter anderm eine Volksbibliothek darin unterzulegen, allgemein verständliche Vorträge zu halten u. s. w. Ein Theil dieses Hauses soll zur sog. „Herberge zur Heimath“ eingerichtet werden und zwar um durchwandernden Handwerker, Arbeiter, Gewerbetheiligen u. jeder Confession ein Asyl zu bieten. Diese Herberge zur Heimath soll auch namentlich den Zweck verfolgen, die nachweillich vielen von auswärtig, auch vom Lande hier zuziehenden Gesellen, Gesellen u. s. w., welche mit den hiesigen Verhältnissen noch unbekannt sind, vor verderblichen Einflüssen und vor Verführungen zu schützen.

Um dieses Unternehmen möglichst zu fördern, haben die Unterzeichneten unter dem Vorst. Ihrer Durchlaucht der Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe beschlossen, einen Bazar gleich nach Osnabrück zu veranstalten, dessen Erlös dem obgenannten Unternehmen zuzuführen soll. Die Unterzeichneten wenden sich vertrauensvoll an die Einwohner Wiesbadens und seiner Umgebung mit der herzlichsten Bitte, sie in diesem Unternehmen nach Kräften zu unterstützen. Das Gegenstände der genannten Einrichtungen und der gute Zweck, den die Unterzeichneten im Auge haben, läßt sie hoffen, daß die Theilnahme an dem Bazar eine möglichst allgemeine wird. Kaufleute, Fabrikanten, Handwerker, Deconomen, kurz Alle, die dazu in der Lage sind, werden gebeten, von ihren Produkten, Artikeln u. s. w. Einiges dem Bazar zuzumachen zu lassen. Jede der Unterzeichneten ist bereit, Gaben für den Bazar, welcher Art immer, in Empfang zu nehmen. Zeit und Ort der Veranstaltung wird durch die Tagesblätter noch näher bekannt gemacht werden. Wiesbaden, den 10. Januar 1877.

Elisabeth, Prinzessin zu Schaumburg-Lippe.

- Frau Auguste Göb, Kranzstraße 1.
- Frau J. van IJben Smith, Sonnenbergstr. 17.
- Frau Th. Knoop, Bierhäuserstraße.
- Frl. Auguste von Massenbach, Rheinstraße 31.
- Frau Consistorial-Rath Ohly, Louisenstraße 30.
- Abg. Frau von Ompteda, Elisabethenstr. 26.
- Frau Adele Preyer, Parkstraße 9.
- Frau Friederike von Sachs, Mainzerstraße 25.
- Frau Dr. Stamm, Schützenhofstraße 8.
- Frl. Karoline Steinhauser, Louisenstraße 6.
- Frau Polizeidirector von Strauß und Zorn.
- Frau Oberst von Thomson, Victoria-Hotel.
- Frau Oberst von Esch, Drantenstraße 21.
- Frau von Wobbel, Adelsplatz 4a.
- Frau Regier.-Präsident v. Wurmb, Louisenstr. 9a.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen mein **Schuhlager** (zum rothen Stiefel) aus der Goldgasse 22 in **meine Wohnung Bleichstraße 12, Parterre**, verlegt habe. Bemerkte gleichzeitig, daß 20 pCt. billiger verkauft wird wie seither, und alle Sorten **Schuhe** und **Stiefel** in größter Auswahl zu haben sind. Bestellungen nach Maß und Reparaturen werden prompt und reell ausgeführt.

Achtungsvoll

Wilhelm Ernst, Schuhmacher.

5927

Herren-Kleider werden gereinigt und ausgebessert, sowie Herren- und Anaben-Angüge verfertigt und Röcke jeder Art billig gewendet bei **C. Kröck, Schneider,** obere Deberstraße 48.

6105

Mein **Haus** Langgasse 17 ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. **Gottlieb, 6124**

Kartoffeln, Dickwurz, Grummet, sowie verschiedene Sorten Stroß zu haben bei **J. Schmidt**, Moritzstraße 5. 5971

Mehrere hundert Centner gut getrocknetes, ewiges Alee- und Wiesenheu sind preiswürdig zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei **G. A. Heil**, Reintenhof, Schierstein. 6055

Das Kind einer armen Witwe vom Lande, ein Mädchen von 6 1/2 Jahren, welches wegen Mangel an Platz nicht im Pausen-Platz aufgenommen werden kann, möchte ich so gerne bei rechtschaffener christlicher Familie unterbringen und bitte ich die, welche geneigt sind, sich bei mir zu melden. **Schweizer Pauline**.

Eine parietale Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Damen in **Dall- und Straßen-Toiletten** nach der Mode-Zeitung & 12 Marl. Näb. Elisabethstraße 21, Hinterhaus, 2 St. 6083

Eine Witwe empfiehlt sich im **Wetzeugnähen** jeder Art. Näheres **Nichelsberg 13**. 6146

Ein Möbelschreiner empfiehlt sich im **Auspolieren** von **Möbeln** und sonstigen Reparaturen. Näb. Hochstraße 25, 2. St. 6142

Ende gut — Alles gut.

Ein schnelles und aufrechtes Bekenntnis könnte mich vielleicht noch **verführlich** stimmen? **Wiemann**. 234

Roma V.

Non annunzierò più adesso — vi auguro tutto il bene — senza il male delle ciarlierie — et se non vi ho parlato o se non tengo almeno una vostra lettera avanti il termine di questo mese vi dico addio — lo giuro — per **Adesso et Sempre**. 234

Eduard. Ich liebe frische Blumen und — **Freiheit!** 234

30 Mark Belohnung

Demjenigen, welcher mir noch nähere Auskunft über den Schurken, welcher mir am Sonntag Abend auf dem Wege vom Römeraal oder beim Nachhausefahren von der Eisenbahn an meinem Landauer das hintere Verdeck mittels eines Messers ganz ruinierte. 6144 **August Doderer**, Sobnltischer, Adlerstraße 33.

Verloren wurde am Sonntag den 13. Abends aus dem Theater-Sperritz gehend bis zur Adelsheidstraße 11 ein goldenes **Pince-nez**. Dem redlichen Finder, der dasselbe dort abgibt, eine gute Belohnung. 6096

Verloren eine **Brille** nebst Futteral zum Anhängen. Abzugeben gegen Belohnung **Wilschstraße 34**, 2. Etage. 613

Verloren einige Tage vor **Weihnachten** auf dem Schillerplatz eine schwarze **Ohrlocke**, mit Blumenbouquet und Gold eingefast. Abzugeben bei der Expedition d. Bl. 2000

Eine gut geklebte Kleidermacherin findet Beschäftigung. Näheres **Hellmundstraße 19**. 5264

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder nimmt Monatsstelle an. Näb. Dranienstraße 22 im Väderladen. 6079

Ein Mädchen kann das Nähen auf der Wheeler und Wilson-Maschine gründlich erlernen. Näb. Hellmundstraße 27b, 3. St. 6073

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näheres **Schwalbacherstraße 19** im Vorderhaus, 2 Stiegen hoch. 6102

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näb. Karlsstr. 26, oberer Stod. 6104

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näb. Hellmundstraße 29, 3 Stiegen hoch. 6099

Ein anständiges, junges Mädchen kann in einem herrschaftlichen Hause (Chef de cuisine), das Kochen erlernen; daselbst wird auch ein Küchenmädchen gesucht. Näheres Expedition. 6077

Ein reinliches Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres **Langgasse 8**, 3. Stod. 6116

Jemand zum **Wettragen** gesucht **Tannusstraße 31**. 6130

Gesucht

werden ein Bügelmädchen, ein zu allen häuslichen Arbeiten williges Mädchen, sowie mehrere Waschküchen im „Hotel Victoria“, Eingang durch's Thor erste Thüre rechts. 6146

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näb. **Schwalbacherstraße 23**. 6132

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen **Freitags und Samstags**. Näheres **Rosenstraße 41**.

Ein perfektes Bügelmädchen sucht Beschäftigung. N. Exp. 6101

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sucht häusliche Arbeiten zu übernehmen. Näheres Expedition.

Eine **perfekte Büglerin** sucht Beschäftigung. **Adlerstraße 19**.

Eine durchaus tüchtige, zuverlässige Waschküchen dauernd gesucht. Näheres **Hellmundstraße 15**.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näheres **Helenenstraße 13** Hinterhaus, 2 Stiegen hoch.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung in häuslichen Arbeiten oder auch im Waschen und Putzen. Näheres bei Dienstmam **Kurz**, Neugasse 2.

Eine Waschküchen für einige Tage gesucht **Römerberg 36**, Hb. 6101

Ein anständiges Mädchen sucht in einem offenen Geschäft als **Verkaufsfrau** oder als **Büffetfräulein** Stelle. Näb. durch Frau **Probat** **Ebert Wwe.**, Hochstraße 4; daselbst sucht eine **Haushälterin** Stelle; ebenso werden tüchtige Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht.

Ein gut empfohlenes Zimmermädchen wird zum 1. April in ein **Gurhaus** nach **Schwalbach** gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht zu einem kleinen Kinde gesucht. Näb. **Rheinstraße 5**, Partierre. 6100

Ein solides Dienstmädchen gesucht **Karlstraße 42**, eine Etage hoch. Anmeldungen **Vormittags**.

Zwei Haus- oder Zimmermädchen suchen Stellen. Näheres **Rosenstraße 26**, Partierre. 6077

Ein anständiges, gebildetes Mädchen, das im Schneidern, Bügeln und allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, sucht zum halben oder Ende Februar eine Stelle. N. **Helenenstr. 23**, Hb., 1 St. h. 6101

Es suchen Stellen: Vier Bonnen mit und ohne Sprachkenntnissen mehrere tüchtige Haushälterinnen, ein Herrschaftskocher, sowie ein Köchin (Frau) für Haushaltsstelle; es werden gesucht: 1 Fräulein als Zuschneiderin in ein großes Confections-Geschäft (es wollen sich aber nur solche melden, welche in diesem Fache erfahren sind und einem solchen großen Geschäft vorstehen können), mehrere Mädchen u. Hausmädchen. Näb. bei Frau **W. Lenz**, **Geisbergstr. 8**. 6111

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, 28 Jahre alt, welches nicht hier gedient hat, wünscht eine Stelle, entweder als bürgerliche Köchin oder zu größeren Kindern. Näb. **Schachtstraße 12**, 3 St. 6097

Gesucht ein Mädchen mit guten Zeugnissen. Näheres **Kirchgasse No. 15a**, eine Etage hoch. 6074

Ein Mädchen, das gebildet ist und die Küche gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres **Kirchgasse 22a**, 3 Stiegen hoch. 6096

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, sowie etwas nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näheres **Rainersstraße 2** im Hinterhaus. 6086

Ein Hausmädchen, im Nähen und Bügeln durchaus erfahren, sucht Stelle zum 15. Februar oder später. Näb. Expedition. 6131

Ein gebildetes Mädchen, welches deutsch und französisch spricht, sucht Stelle bei erwachsenen Kindern oder in einem kleinen Haushalt. Näheres **Bleichstraße 15a** im 3. Stod. 6100

Ein braves Mädchen wird zur Hausarbeit auf gleich gesucht. Näheres **Langgasse 17**. 6125

Gesucht zum 24. Februar in eine kleine Haushaltung ein zuverlässiges Mädchen. Näb. **Geisbergstraße 16b**, 2 Et. h. 6138

Gesunde Schenkinnen sind stets zu haben bei Frau **Veilich**, **Debamme**, **Oberrasse 57**, **Mainz**. 6164

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen auf Februar gesucht. Näheres **Hirschgraben 1b**, 1. Stod links. 6120

Langgasse 24 im Cigarrenladen wird ein einfaches, fleißiges Hausmädchen gesucht. 6163

Gesucht für ein Hotel I. Ranges ein **Zimmermädchen** und ein **Küchenmädchen**. Näheres Expedition. 6129

Ein gewandtes, anständiges Mädchen sucht Stelle als **Ladenmädchen** oder zu größeren Kindern durch Frau **Birk**, **Bahnhofstraße 10a**. 6175

Stellen suchen: Hotelzimmermädchen, Hausmädchen, brave Mädchen als solche allein, sowie mehrere Diener und Hausburschen durch **A. Elchhorn, Mühlgasse 13, Thoreingang.** 6113

8 Mädchen suchen Stellen.

Gesucht Kaffeebäckerin und Restaurationsbäckerin durch **Frau Schug, Grabenstraße 2.** 6139

Ein feines Hausmädchen, 1 gewandtes Hotel-Zimmermädchen, und 1 Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, suchen Stellen; gesucht werden zum 1. Februar 2 feine, bürgerliche Köchinnen durch **Frau Birek, Bahnhofstraße 10a.** 6176

Ladenmädchen sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 13.** 337
Ein junges, braves Mädchen sucht Stelle bei Kindern oder in einer kleinen Familie. Näh. Bleichstraße 35, Hth., 3. St. 6155
Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird sogleich gesucht. Näheres Langgasse 20. 6154

Haushälterin, eine erfahrene, gelehrte und gut empfohlene, sucht Stelle d. **Ritter, Weberg. 13.**

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann, sowie sich allen Hausarbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres Dohheimerstraße 54.

Kindermädchen, ein bescheidenes, zum baldigen Eintritt gesucht durch **Ritter, Webergasse 13.** 337

Gesucht werden noch einige junge, bürgerliche Mädchen; Stellen suchen Köchinnen und Mädchen, welche als Mädchen gehen, durch das Stellennachweise-Bureau von **G. Seib, Nerostr. 34.** 6170

Ein braves **Dienstmädchen** gesucht Karlsruherstraße 44, 2 Tr. 6171
Ein Mädchen auf gleich gesucht. Näh. Mauergerasse 6, 1. Etage.

Hausmädchen, feinere und einfachere, suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 13.** 337

Ein parter Kucherbursche, der mit Keller- und Holzarbeiten vertraut ist, wird gesucht obere Webergasse 46. 6072

Ein guter Schreinergehilfe gesucht Helmstraße 19. 6103
Ein Kellner mit guten Zeugnissen findet Stelle in der Restauration Dalheim. 6081

Ein junger Mann, im Rechnen und Schreiben erfahren, sucht Stelle auf einem Bureau. Auch werden Noten abgeschrieben u. sonstige schriftl. Arbeiten billig besorgt. Näh. Adelshaidstraße 5, Hinterh. Part. 5771

60,000 Mark gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 6078

15,000 Mark werden auf erste Hypothek gegen doppelte Versicherung zu 5 pEt. Zinsen für in's Rheingau zu leihen gesucht. Näh. Expedition. 6094

50,000 Mark und **25,500 Mark** zu 5 pEt. auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. d. **F. Beilstein, Bleichstraße 21.** 6080

30,000 Mark zu 5% auf 1. Hypothek und 120,000 Mark getheilt auf 2. Hypothek auszuleihen. Näheres bei **A. Becker, Kirchgasse 12.** 6115

Gelder auf Hypotheken, Wechsel, Kauf- und Steigschillinge besorgt unter strengster Discretion **Stern, Agent, Maueraasse 13, 1 Etage hoch.** 6168

Ein kinderloses Ehepaar sucht auf gleich oder später eine Wohnung von 3-4 Zimmern, mit guten Oefen, nebst Küche und sonstigem Zubehör. Anerbietungen, mit Angabe der Lage, des Preises u., werden bis nächsten Donnerstag Abend Langgasse 51 im Bonbonsladen erbeten. 6158

Adelshaidstrasse 28a ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, per 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 6066

Adlerstraße 17 ist eine helle, kleine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör im Seitenbau auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. St. rechts. 6118

Adlerstraße 30 ist ein kleines Logis zu vermieten. Näheres daselbst. 6089

Adlerstraße 34 ist ein kleines Logis auf 1. April zu verm. 6076
Adlerstraße 38 ist der 2. Stock von 3 bis 4 Zimmern, ganz oder getheilt, sowie ein Dachlogis zu vermieten. 5941

Obere Albrechtstraße 10 und **11** sind je die Bel-Etage und der 3. Stock zu vermieten und am 1. April zu beziehen. Näh. Wellrichstraße 9 bei **Karl Müller.** 6064

Wellrichstraße 9 bei **Karl Müller.** 6064

Wellrichstraße 9 bei **Karl Müller.** 6064

Wellrichstraße 9 bei **Karl Müller.** 6064

Wellrichstraße 9 bei **Karl Müller.** 6064

Wellrichstraße 9 bei **Karl Müller.** 6064

Wellrichstraße 9 bei **Karl Müller.** 6064

Wellrichstraße 9 bei **Karl Müller.** 6064

Wellrichstraße 9 bei **Karl Müller.** 6064

Wellrichstraße 9 bei **Karl Müller.** 6064

Wellrichstraße 9 bei **Karl Müller.** 6064

Wellrichstraße 9 bei **Karl Müller.** 6064

Wellrichstraße 9 bei **Karl Müller.** 6064

Wellrichstraße 9 bei **Karl Müller.** 6064

Wellrichstraße 9 bei **Karl Müller.** 6064

Wellrichstraße 9 bei **Karl Müller.** 6064

Wellrichstraße 9 bei **Karl Müller.** 6064

Wellrichstraße 9 bei **Karl Müller.** 6064

Wellrichstraße 9 bei **Karl Müller.** 6064

Bleichstraße 19 ist ein Dachlogis zu vermieten; auch ist daselbst ein schön möbllirtes Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 6075

Bleichstraße 35 im Vorderhaus sind freundliche Wohnungen auf 1. April zu vermieten: Parterre 3 Zimmer u., Bel-Etage 3 Zimmer u., sodann im Hinterhaus Parterre 2 Zimmer u. 6024

und im Dachlogis 2 Zimmer u. 6172
Bleichstraße 37 im 1. Stock ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten.

Gr. Burgstrasse 7 ein möbllirtes Zimmer, auch passend f. 2 Herren, m. Pension, verm. 6049

Dohheimerstraße 20 ist ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 6109

Elisabethenstraße 17 ist im Hinterhaus ein kleines Logis an ruhige Leute zu vermieten. 6148

Emserstraße 31 sind kleinere Wohnungen mit oder ohne Stallung, Kamine und Garten zu vermieten. 6062

Feldstraße 10 ist ein Dachlogis zu vermieten. Näheres Adlerstraße 30. 6088

Feldstraße 18 ist ein Logis im 3. Stock zu vermieten. 6173

Geisbergstraße 10 ist eine kleine Parterre-Wohnung zu vermieten. 6087

Goldgasse 13 ist ein kleines Dachlogis auf 1. April zu verm. 6004

Helenestraße 2 ist ein unmöbllirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. 6067

Herrngartenstraße 6 sind 2 Wohnungen, sowie Moritzstraße 9 eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. N. das. 6106

Jahnstraße 19 ist ein Logis von 4 Zimmern, sowie ein Laden mit Wohnung für Metzger zu vermieten. 6185

Karlstraße 15 ist die Bel-Etage nebst Zubehör zu vermieten. Näheres von 10 bis 12 Uhr im Hause selbst. 6063

Kirchgasse 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu verm. 6070

miethen. Näh. bei **Heimann.**

Kirchgasse 8, vis-à-vis dem neuen Nonnenhof, im Vorderhaus, 2 Etagen hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 5977

Küchen- und Keller, auf 1. April zu vermieten. 6152

Nichelsberg 12 ist ein Zimmer zu vermieten. 6101

Römerberg 17a sind mehrere Logis zu vermieten. 6119

Schillerplatz 1 (Holländischer Hof) ist die 2. Etage von 11 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf Verlangen mit Pferdebestall, zu vermieten; daselbst in der 3. Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 6119

Schwalbacherstraße 10, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 6119

Schwalbacherstraße 19, Hth., 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 6119

Stiftstraße 12a, 1 Etage hoch, ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Wasser und Keller auf 1. April zu vermieten. 5194

Edel der Walram- und Wellrichstraße 37 ist eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 6117

Walramstraße 31, 2. St., Etk., ein möbl. Zimmer zu verm. 6091

Wellrichstraße 44 sind zwei Zimmer und Küche zu verm. 6093

Für ein solides Frauenzimmer ist bei zwei Damen ein Zimmer, auf Wunsch mit Manfarge, zu vermieten. Näh. Exped. 6005

In meinem Gartenhaus, fortgesetzte Bleichstraße, ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Cabinet u. auf 1. April zu vermieten. Es kann auch ein großer Theil von Garten dazu gegeben werden. 6111

Daniel Bedel, Adolphstraße 12. 6065

Ein Zimmer zu vermieten Moritzstraße 1, 1 Treppe hoch. 6111

Ein etasch möbllirtes Zimmer zu vermieten Langgasse 23, 3 St. 6166

Ein geräumiges Zimmer mit Küche zu vermieten. Näheres Webergasse 19, Parterre. 6169

Eine große, heizbare Manfarge ist sofort billig zu vermieten. Näh. Moritzstraße 22, Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 6177

Grosser Eckladen nebst Wohnung zu verm. 6150

Näheres bei **Ferd. Alexl.**

Gesangverein „Gemüthlichkeit“.

Heute Abend präcis 8 Uhr: **Generalversammlung** im Vereinslocale bei Herrn **Sohl**.

Tagesordnung: 1. Aufnahme neu angemeldeter Mitglieder.
2. Vereinsangelegenheiten.

Um pünktliches Erscheinen ersucht

6136

Der Vorstand.

Frisches Hirschfleisch

empfehl

C. Schnelder, Wildhandlung,
Louisenstraße 16.

6156



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Ganz frisch vom Fang: Egmonder Schellfische und Cabliau
1. Qualität, sehr frische Seezungen (Soles) u.

90

F. C. Hench, Vorkieferant.

Italienische Eier

empfehl billigst

C. Schnelder, Geflügelhandlung,
Louisenstraße 16.

6157

Wirklicher Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich
sämmtliche Schuh-Waaren zu
und unter dem Selbstkostenpreise.

Die Ladeneinrichtung und Werkstatt-Utensilien
können auch zusammen billigst abgegeben werden.

Georg Lang Wwe.,
18 Langgasse 18.

5797

Möbel-Verkauf

Hochstätte 20.

Hochstätte 20.

Ein schönes Buffet aus echtem Holz geschnitten, Küchische, schöne
Schreibtische, Kammern, nußbaumene Kleiderschränke, 8 feine Garni-
turen von braunem, grünem und rothem Plüsch, französische Bett-
stellen mit Sprungrahmen und Kopfbarmatzen, Waschlommoden
mit Marmorplatte, ein Spiegelschrank, Schreibkommode, ovale, runde
und viereckige Tische, Nachtsche, ein Chaislong, tannene ein- und
zweithürige Kleiderschränke, Küchenschränke, alle Sorten Rohr- und
Strohstühle, Woll- und Seegras-Matzen, große und kleine
Spiegel, Bilder, Hand- und Reisestoffer, Comptoirstühle u. f. w.

27

Ferdinand Müller.

Ein Haus in bester Geschäftslage, mit feiner darin betriebener
Spengler- und Ladengeschäft mit guter Kundschaft und
vollständiger Einrichtung für beide Theile, ist unter guter Bedingung
zu verkaufen.

Auch werden noch auf Lager befindliche Waaren zum Fabrikpreise
abgegeben, sowie noch eine große Auswahl in **Zint-Verle-
rungen, Ornamenten und Capitalen** für Bauern. Näh.
Kronenstraße 17.

6126

Gesucht wird eine **ganze Familienwäsche** unter billigster
Berechnung. Näheres Elisabethenstraße 21 im Hinterhaus bei
Frau **Kämpfer**.

6082

Osenfelder und -Bucher Brühl wohn **Northstraße 3**.

Für Haarleidende!

Unterzeichneter hilft das Ausfallen der Haare innerhalb 14
und befördert das Wachsthum derselben binnen 6 Wochen.
Helle ich auf sogenannten Glähen, wenn noch Haum vorhanden
in einigen Monaten wieder vollständigen Haarwuchs her. Ich
sichere zugleich bei meiner Ehre, daß ich Niemanden zu einer
rothen werde, wenn ich sehe, daß nicht mehr zu helfen ist, und
für den Erfolg garantirt. Auch beseitige ich das lästige Jucken
dem Kopfe, sowie Schuppen und Schinnen.

Ferner empfehle ich mich

Bandwurmlleidenden!

Derselbe wird unter Garantie ohne jede Vor- oder Hungert
binnen 2 Stunden radical mit dem Kopfe vollständig gefahr-
schmerzlos (mit einem Löffel Medicin) beseitigt. Wurm-
Krankheiten sind: Blässe des Gesichts, matter Blick, blaue
um die Augen, Abmagerung, Appetitlosigkeit abwechselnd mit
hunger, Verdauungsschwäche, Uebelkeit, sogar Ohnmachten bei
tremem Magen oder nach gewissen Speisen, Aufsteigen eine Röhre
bis zum Halse, hartes Zusammenfließen des Speichels im Mund,
häufiges Aufstoßen, Schwindel und öfterer Kopfschmerz, unreg-
elmäßiger Stuhlgang, Jucken im After, Koliken, Kollern und wellen-
förmige Bewegung, dann stehende und saugende Schmerzen in
Gebärmen u. dgl. m. — Auch wird jedes **Magenleiden**
gänzlich beseitigt.

Ich bin in Wiesbaden **Freitag den 19. d. Mts.**
sprechen im „**Hotel zum Adler**“ von früh 9—1 und
2—4 Uhr Nachmittags, und sehe da einem recht zahlreichen Besuch
sowie Bestellung achtungsvoll entgegen.

S. C. F. Pehold aus Dresden.

Zahlreiche Atteste von Wiesbaden und Umgegend können vor-
gelegt werden.

6088

Drogen-, Parfümerien-,

Apothekerwaaren,

Schlesisches Waschpulver

schont die Wäsche, ertheilt ihr ein blendendes
Weiß und erspart Seife und Arbeit.

Dr. Berger's Glanzstärke,

der Wäsche den Glanz neuer Seidenappretur
gebend.

Mit Gebrauchsanweisungen.

Apothekerhandlung

Apotheker Dr. Gude, Langgasse 53.

Universal-Reinigungs-Salz.

Von allen Aerzten als das einfachste und billigste Hausmittel
empfohlen gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungs-
schwäche und andere Magenbeschwerden, in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Original-
Packeten mit Gebrauchsanweisung à $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Mark zu
haben bei **Ph. Reuscher** in Wiesbaden, sowie bei **Carl
Witt** in Siebrich.

149

Ein aches, weißes **Bologneser-Händchen**,
welches von der kleinsten Rasse abstammt, die Alte vom
Eigenthümer selbst aus dem Auslande mitgebracht, ist
billig zu verkaufen Langgasse 51.

6160

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schon
und billig besorgt Kirchgasse 25 Hinterhaus, bei Frau **Cxner**.

Ein 1½ Jahre alter, sehr wachamer **Neufundländer** (Weib-
chen) wird sehr billig abgegeben. Näheres Expedition.

6121

Fenchel's Erstes Deutsches Consum-Geschäft

wird nur noch bis zum 31. Januar große Burgstraße 2a fortgesetzt. Es bietet sich die beste Gelegenheit, solide, neue Waaren zu unvergleichlich billigen Preisen zu kaufen.

Leinene Tischtücher von 1,75 M. an, Tischservietten 6 Stück 3 bis 5 M., Handtücher 6 Stück von 3,50 M., reinleinenes Jagard-Handtücher 6 Stück nur 6 M., Kaffeedecken 3 und 4 M., wollene Tuchdecken mit seidener Kante nur 5 M., Tuchdecken 3 und 4 M., reinwollene Rips-Tischdecken nur 9,50 und 11 M., gebäfelte Tischdecken nur 4,50 M., größte Waffel-Bettdecken von 2,50 bis 4,50 M., wasch- und barste Mullgardinen, das Fenster 5 1/2 Meter, nur 2,25 und 3 M., schwerste Damast-Zwillinggardinen das Fenster 4 bis 6 M., gebäfelte und wollene Nähtisch- und Kommodendecken nur 1,25 und 2 M., Kinderhemden von 60 Pf. an, recht solide Damenhemden nur 2,50 und 3 M., Damen-Nachthemden, gestifte Damenhemden nur 4,50 M., Damen-Pantalons von 1,75 M. an, Negligé-Jacken von 2,25 M., an, Damen-Bord-Hosen nur 2,75 M., weiße Steppröcke mit Wollwatte nur 9 M., Stepp-Bordürenröcke in Alpaca und Zanella von 4,50 bis 8 M., Filz- und Flanell-Röcke nur 7 M., Filz-Bord-Röcke nur 4,50 M., wollene Kinderwesten von 1,25 M. an, Damenwesten nur 2,25 M., Kinder-Baschliks und Capotten 1,50 und 1,75 M., Damen-Baschliks nur 2,50 M., Ananas-, Schuppen- und Spitzen-Tücher von 2 bis 3,50 M., elegante Concert- und Gesellschaftstücher nur 5 M., große Velour-Umhängetücher nur 5 und 7 M., Umstecktücher 1,50 M., Mooswolltücher nur 40 Pf., Kinder-schürzen in größter Auswahl von 40 Pf. an, Damenschürzen, gekurbelt, nur 1 M., feine Damenkragen 50 Pf., dreifache Cavaller-Stulpen 3 Paar nur 1 M., Herren-Oberhemden, glatt, gestickt und falten-einsatz, von 2,75 bis 5 M., Herren-Gravatten 3 Stück 60 Pf. bis 1 M., Herren-Gravatten mit Mechanik nur 50 Pf. bis 1 M., Merino-Camisole und Beinkleider von 2 M. an, wollene Socken von 50 Pf. an, Damen-Corsetts von 1 bis 3 M., leinene Taschentücher 6 Stück von 1,50 M. an, Kindertücher per Duzend 1,20 M. und verschiedene andere Waaren zu sehr billigen Preisen.

Fenchel's Erstes Deutsches Consum-Geschäft.

(Wiesbaden: Große Burgstraße 2a. Berlin: Leipzigerstraße 95.)

314

Stellennachweise-, Agentur- und

Beele,

Rechts-Consulent, Mauergasse 8, Parterre,

Commissions-Bureau.

empfiehlt sich zur Aufertigung sämtlicher schriftlicher Arbeiten, Reclamationen, Klagen etc., Gelegenheitsgedichten aller Art; Verschaffung von Kapitalien auf Hypothek, auch gute Nachhypothek; Einziehung ev. Kauf ausstehender Forderungen; Verkauf von Häusern etc. Besorgung von Dienstepersonal jeder Branche, unter billigster Berechnung und Reellität.

Gesucht werden auf sofort: 2 feine Köchinnen; Stellen suchen: Commis, Aufseher, Diener, Kutscher, Gouber-nanten, Bonnen, Kammerjungfern, feine Haus- und Zimmermädchen, Köchinnen u. s. w. 6159

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung ist jetzt

Neugasse No. 1.

F. Michaelis,

Thierarzt I. Classe.

5021

Schachtstraße 8 im Laden sind jeden Tag frische Butter, Eier, Gemüse, Milch und gute Kartoffeln zu haben. 5958

Eine neue Blüschgarntur (grün) billig zu verkaufen. 2560
L. Berghof, Tapezierer, Friedrichstraße 28.

Saalgasse 3 sind gut verfertigte Möbel, als: Kuchenschranke, Brandklaffen, Nachttischchen etc., billig zu verkaufen. 5871

Gutes Kleeheu

Einige Karren Mistbeeteerde, sowie mehrere Rispensefener sind billig zu verkaufen. Näh. Exped. 6098

Ein tragbare Ziege und ein Schaf zu verkaufen Loui-straße 37. 6161

Ein tannener, zweithüriger, lackirter Küchenschrank ist billig zu verkaufen bei Herrn Lackirer Sator, Delenenstraße 16. 6108

Ein eleganter Lehnstuhl (Watercloier) und ein großes Mahagoni-Sopha, mit Kissen gepolstert, zu verkaufen Feld-straße 6, 1 Treppe hoch. 6084

Ein rentables Landhaus mit großem Garten ist für den billigen Preis von 16,000 fl. zu verkaufen. Näheres bei Carl Glau big, Marktstraße 32. 4886

Flügel & Pianinos

von Bechstein, Biese, Ibach etc.

empfiehlt unter mehrjähriger Garantie

C. Wolff,

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Oberbayerische Gebirgsbutter.

Prima Essbutter per Pfd. 1 M. 30 Pfg.,

Schmelzbutter per Pfd. 1 M. 20 Pfg.,

unter Garantie reiner Rahbutter.

Ferner empfehlen: Conserven (hauptsächlich Backsengemüse), als: Erbsen, Schneidbohnen etc., Früchte aus der Fabrik von Joh. Braun in Rombach, zu Fabrikpreisen.

Zu haben Grobenstraße 3, nächst der Marktstraße, und Karl-straße 26. eine Stiege hoch. 5940

Nicht abgerahmte Milch, täglich zweimal frisch vom Hof Geisberg, sind noch einige Liter zu 24 Pfg. abzulassen.

Bestellungen bei Herrn Kaufmann Chr. Wolff, Launusstraße 25.

Wegen Umzug sind zu verkaufen: Mehrere gute Möbel, Bettzeug und Porzellan. Näh. Exped. 6153

Ein neues, schönes Pianino in umgussbarer zu verkaufen. Beschäftigung von 10 bis 12 Uhr Launusstraße 45. 2 Tr. 6178

Eine Schreibmaschine und ein schönes Büdnadel-gewehrchen billig zu haben Hochstraße 15. 6151

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebtes Kind, **Hermann**, nach langem, schwerem Leiden heute Mittag 12 1/2 Uhr sanft entschlafen ist.

Wiesbaden, den 13. Januar 1877.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Karl Werz.

6122

Heute Nachmittag 3 Uhr starb nach kurzem, schwerem Leiden

Herr Regimentsarzt a. D., Sanitätsrath

Dr. Ludwig Dörr.

Die Beerdigung findet Dienstag den 16. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr vom Sterbeshause, **Louisenstraße 29**, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 13. Januar 1877. 6090

Danksagung.

Die unserem theuren Gatten, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn **Max Seckbach**, während seines Krankenlagers erwiesene Theilnahme, sowie allen Denen, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

6092

Die trauernden Hinterbliebenen.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 11. Jan., dem Gärtner Lorenz Oßermann e. S. — Am 9. Jan., der unverhehl. Köchin Mariae Schwenner von St. Anna bei Saarbrücken e. S., R. Christian Wilhelm. — Am 11. Jan., der unverhehl. Näherin Catharine Wänsch von Nantenbal, R. Eltwille, e. T., R. Catharine Franziska. — Am 11. Jan., dem Frotteur Carl Nehm e. S.

Aufgegeben: Der Wegger Johannes Gunkel von Pfungstadt im Großherz. Hessen, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh., und Auguste Ripp von Idstein, wohnh. daselbst.

Verheiratet: Am 13. Jan., der Holz- und Kohlenhändler August Wilhelm Müller von Roxelain, R. Selters, wohnh. dahier, und Marie Rosa Brenzinger von Böllen, Großherz. Bad. Amts Schönau, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 12. Jan., Carl, S. des Tapiziers Simon Wendel, alt 4 J. 7 M. 6 T. — Am 12. Jan., Carl Gustav Nicolaus Caspar, S. des Tagelöhners Carl Sauer, alt 25 J.

Für den Frauencerein der Stadt Wiesbaden sind eingegangen: Bon Herrn Wolf aus der Krone 10 M., Mad. Eckhardt-Fould 20 M., Frau Sanitätsrath Müller 15 M., durch Herrn Dr. Schirm von Ungenannt 20 M., Ungenannt 40 M., Ungenannt 6 M., Ungenannt 8 M., Ungenannt 100 M. Mit herzlichem Danke gegen die freundlichen Geber bescheinige ich den Empfang dieser Gaben und bin auch ferner bereit, noch anderweitige in Empfang zu nehmen.

Im Namen des Vorstandes:
C. von Wurmb, Vorsitzende.

Frankfurt, 13. Januar 1877.

Geld-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke	16 Am. 65 Pf. S.	Amsterdam 169.50 S.	
Dufaten	9 „ 60—65 Pf.	London 204.15 S.	
20 Fres.-Stücke	16 „ 20—24 „	Paris 81.25 S. 10 S.	
Sovereigns	20 „ 83—88 „	Wien 161.40 S. 161 S.	
Imperialen	16 „ 70—75 „	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold	4 „ 16—19 „	Reichsbank-Disconto 4.	

Tagess-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 4 Uhr geöffnet.

Heute Dienstag den 16. Januar.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht.

Wendelscher Gesangverein. Abends 7 Uhr: Probe. Kochbrunnenplatz 8.

Gewerbliche Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Gesangverein „Gemüthlichkeit“. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.

Vertrauliche Besprechung der Bürgerauschussmitglieder Abends 8 Uhr im Saale der Frau Wittwe Engel.

Männergesangverein „Fiedlerlust“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Männer-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Ehren-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Siegenturnen.

Königliche Schauspiele. 12. Vorstellung. (74. Vorstellung im Abonnement.)

„Faust.“ Tragödie in 6 Abtheilungen von Goethe, mit Musik von B. J. Lindpaintner. Margaretha: Fräulein Olga Nordstrang von Hamburg, als Gast.

Blut um Blut.

Von Hans Heiling.

(Fortsetzung.)

Eine ganze Weile blieb Ima auch diesem Vorsatze treu. Noch und nach aber tauchte doch unvermerkt ein Bild der letzten Vergangenheit nach dem andern wieder vor ihr auf. — Noch machte die Sonne und das Wohlbehagen ihre Rechte geltend. Die Bilder waren licht und freundlich und lockten mehr als einmal ein Lächeln auf die zufriedenen Lippen; aber allmählich traten beunruhigendere Erinnerungen dazwischen.

Der Italiener und die Gräfin stiegen wie drohende Schatten in den lichten Raum. Noch drängte Oswalds helle Gestalt die düsteren Eindringlinge zurück. — Da war es wie ein Blitz — der Brief! Die fernes Donnerrollen dröhnte Wort für Wort des schredlichen Schriftstückes vor ihren Ohren. Mit Flammenzügen stand jeder einzelne Buchstabe vor ihrer Seele und schien ihre Schläfen in brennende Gluth zu tauchen. Wie ein leise kühnendes Regentropfen fielen Augustens letzte Worte darauf nieder, — wie aber konnte sie vertrauen, wo alle Thatfachen dagegen redeten? Und hatte nicht eine innere Stimme gegen Oswald gesprochen, ehe er sie mit seinen braunen Augen bethört hatte?

Ja, sie war bethört.

Hatte sie nicht an seinen Lippen gehangen, wenn er so ernst und einfach von seinem Leben, von seinen Wünschen und Bestrebungen, von den höchsten und wichtigsten Dingen dieser und jener Welt zu ihr geredet; wenn er ihre Ansichten, die er so geschickt aus ihr hervorzulocken wußte, berichtete, ihr so offen und unumwunden Lob und Tadel spendete — wie ein Bruder? Wieder war es ihr, als ob eine Stimme aus den Wolken, wie Donner, zürnend zu ihr spräche, als vernähme sie die Worte:

„Hat er nicht die Stelle eingenommen, die einst einem Anderen gehörte — einem Gemordeten — Hermann! War sie nicht untreu gewesen? Untreu gegen den Todten, der sie so über Alles geliebt, der ihr so oft betheuert, daß nie eine andere Liebe sein Herz erfüllen würde, als die Liebe zu seiner kleinen Schwester? Und hatte sie ihm dann nicht mit glühenden Worten dasselbe versichert? Und nun hatte sie schon seit mehreren Tagen den Dahingeshiedenen — nicht vergessen, nein! das war unmöglich, aber er war doch zurückgetreten vor der einen Gestalt, die sie auch jetzt nicht bannen konnte; vor einem Manne, der sie vielleicht betrog, hinterging, auf dessen Seele jedenfalls ein düsteres Geheimniß lastete — wieder schauerte sie zusammen. Was konnte es sein? War es möglich, daß sich eine schwere Schuld, wohl gar ein Verbrechen hinter diesen anscheinend so offenen Zügen verbarg? Deutlich vernahm sie die Worte, die sie gestern kaum beachtet, jetzt gewannen sie plötzlich Sinn und Gestalt.

„Ima, wenn Sie je aufhörten, mir zu vertrauen!“ Hatte das Bewußtsein seiner Schuld ihm dieselben eingegeben? Wenn es eine Vorahnung des Verraths war — wie bald hatte sie sich erfüllt! Schon heute hatte sie das Vertrauen verloren — schon heute klagte sie ihn an, um dessen willen sie dem Bruder untreu geworden! Noch ein Mal dröhnte es donnernd über ihrem Haupte und der Boden unter ihren Füßen schien zu wanken. Ein schwerer kalter Tropfen fiel auf die Hand, die mühsig im Schoße ruhte. Sie fuhr aus ihrer traumähnlichen Versunkenheit empor und blickte verwirrt umher.

Graue Wassermassen, unruhig auf und nieder wogend, und hie und da in schaumköpfschen Wellen über einander hinrollend, umgaben von allen

Seiten die kleine, willenlos tanzende Barke, in der Irma sich jetzt mit entsetztem Blicke wiederfand.

Der ganze Himmel hatte sich mit schweren blaugrauen Wolken bezogen. Noch schwebte der Sturm, aber über dem See schwebte die unheimlich düstere Stille, die seinem Brausen voranzugehen pflegt; der Donner, den sie im Traume so vernehmen gemeint, grölste über den Bergen und einzelne Blitze schossen grell durch das dunkle Gewölk.

Und sie schwamm allein, schulplos und hilflos inmitten des gährenden See's, dessen tödtliche Launen, dessen gefahrvolles Aufbrausen sie kannte. So weit hatte die Barte, welche unbefestigt an der Treppe geruht hatte, sie fortgetrieben, daß sie nur undeutlich Gestalten am Ufer zu erkennen und ihre Stimme keimenfalls hinüber zu dringen vermochte. Sie sah sich nach den Rudern um, aber es fanden sich keine im Boot. So war sie den Elementen wehrlos preisgegeben. Immer rascher folgte Blut auf Blut, knatternd rollte der Donner, immer höher schürmten sich die spritzenden Wogen, als treibe die vulkanische Macht, die noch unter ihren Fluthen gährt, sie aus der Tiefe gewaltsam empor, und mit sich hoben und zogen sie das widerstandlose Fahrzeug, in dem Ina starr und schreckensbleich, mit beiden Händen die Pfeiler des Baldachins umklammernd, saß. Oft wenn die Gondel pfeilschnell in die Tiefe schoß, überschlug sich hinter ihr die zischende Woge und goß ihren lodenden Schaum klatschend über den Rand des Fahrzeuges, dann schauerte das geängstete Mädchen zusammen und ihre Augen verfolgten die Wasserlache, welche sich langsam, aber sichtlich unter ihren Füßen vergrößerte. Wenn das Boot sich fallte —

Aufwärts stieg es wieder, immer höher mit der steigenden Woge — nun mußte es sich überschlagen — aber wieder stürzte es hinab in die brausende Tiefe. Jetzt wurde es plötzlich noch dunkler, ein Stosswind trieb das Gewölke dicht zusammen, der Regen begann stärker zu strömen — der Sturm war im Anzuge.

— der Sturm war im Anzuge.
 Inna lehnte den Kopf an den Pfeiler — sie war verloren, wenn
 Gott sie nicht mit Wunderhänden rettete.

Da klang es wie ein menschlicher Ruf an ihr Ohr — noch einmal
— nicht weit hinter ihr.
Sie blickte zurück. (Fortf. f.)

(Fortf. f.)

? Schwurgericht vom 15. Januar. Der 62jährige Kappenmacher Johann Hilger aus Mainz wird wegen Verbrechens gegen die Ehelichkeit, verurtheilt zu Homburg, zu einer Zuchthausstrafe von 3 Jahren, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die gleiche Dauer verurtheilt. (Heute Verhandlung gegen den Schneider Josef Studer aus Höchst wegen schwerer Kr. Verletzung mit tödtlichem Erfolg.)

inmerer Ks. perorierung mit ibidung 27-1907
? Straßammer vom 16. Jan. Am 18. November v.J. wurden im Auftrage der Gemeinde Schierlin von dem Ausscher Bechner daselbst die Gaussegräben durch Tagelöhner ausgehöht. Der Landmann Philipp Georg hatte einige Stämme im Gaussegräben liegen, welche die Arbeiter auf das Geheiß des Bechners beseitigten. Hierüber aufgebracht, beleidigte Georg den Ausscher durch Worte. Der Angeklagte wird zu einer Gefängnisstrafe von 40 Mark eventuell zu 8 Tagen Gefängniß verurtheilt, und weil die Beleidigung öffentlich geschah, wird dem Bechnert die Befugniß ertheilt, den entscheidenden Theil des Urtheils auf Kosten des Angeklagten zu veröffentlichen. — Am Nachmittags des 2. Juli v. J. kam der Schuhmacher Ludwig Bierbrauer aus Bierhabt und der Linder Ludwig Dopp aus Biedrich in die Behandlung des Sobawasser-Fabrikanten Hemmerling zu Biedrich und verlangten hier ein flüssigen Wasser. Nachdem ihnen von der Ehefrau Hemmerling die Bemerkung gemacht wurde, daß kein Wasser da sei, schimpften beide die Frau und drohten ihr mit Tätlichkeiten. Jeder der Angeklagten wird in eine Gefängnisstrafe von 6 Tagen verurtheilt. — Die Anna Marie Dinges von Nibernhausen, 20 Jahre alt, stand vom 25. October bis 18. December v. J. in dem Modewaarengeschäft der Gesawisser Bröllich in der großen Durststraße als Magd in Diensten. Aus dem im oberen Stock befindlichen Ausstellungsalon entwendete die Dinges nach und nach eine seidene und eine Alpaca-Hutze, Tüllkragen, Kermel, Manschetten, blaue, rötliche, schwarze und weiße seidene Grabatten mit Spitzen besetzt, Regligschabden, Tüll, einen einer fremden Dame gehörigen neuen Regenschirm, welcher in dem Laden der Frä. Bröllich stehen geblieben war, ferner einem in demselben Hause dienenden Mädchen drei leinene Hemden, drei Frauenhofen, zwei Schürzen und eine Nachtbande, welche Gegenstände sich in einer verlassenen Kommode befanden, ferner einem bei Herrn Hoffseisenleder Hefser dienenden Mädchen ein Paar Strümpfe und endlich aus dem Laden des Letzteren ein Stück Seife. Ein Theil der Sachen wurde bei der Angeklagten vorgefunden, mehrere Gegenstände hat sie ihrer Schwöster geschenkt und der Regenschirm und verschiedene seidene Grabatten sind bei ihrer Mutter in Nibernhausen erhoben worden. Wegen Diebstahls wird die Dinges zu einer Gefängnisstrafe von 9 Monaten verurtheilt. — Am 28. Juni verlor der Müller Peter Schmelselsen auf dem Wege von Land nach Weisel eine Weste, die der 11jährige Bruder der Ehefrau des Steinbauers Eickelmann, hier wohnhaft, gefunden und seiner damals in Strilich anwesenden Schwöster geschenkt. Diese nahm die Weste mit nach Wiesbaden und hat sie dann deren Gemann getragen. Die Anklage war gegen die Ehefrau Eickelmann wegen

Unterschlagung und gegen deren Ehemann wegen 3 Schererei gerichtet. Das Gericht spricht jedoch die Erstere frei und verurtheilt ihren Mann wegen Unterschlagung zu fünf Jahren Gefängniß und nahm als nicht festgesetzt an, daß die Frau sich die Reste rechtswidrig angeeignet habe. — Am Abend des 14. December v. J. waren unter anderen Gästen auch fünf Fabrikarbeiter in der Wirthschaft des Peter Sauer zu Höchst. Nach 11 Uhr verlangten dieselben noch Bier, und da ihnen der Wirth auf Hinweis auf die Polizeistunde dies verweigerte, fing zunächst der Arbeiter Joseph Buchmann ein Scandal an, warf mit einem Seidelglas nach dem Wirth, welcher dem Wust dadurch entging, daß er sich rasch bückte; darauf nahm ein zweiter Arbeiter, Namens Edmund Jacobl aus dem Kreise Worms, ein Stuhlbein und schlug nach dem Wirth, und als dieser die Gesellschaft wiederholt aufgefordert hatte, sein Local zu verlassen, leisteten sie keine Folge; Sauer sah sich vielmehr genöthigt, sich in ein Nebenzimmer zurückzuziehen, wofelbst sich noch andere Gäste befanden. Nachdem nun der Wirth sich entfernt hatte, zertrümmerten sie gemeinschaftlich 17 Stühle, 4 Lampengloden, den Ofen, 4 Tische und warfen mit Aschenbeder gegen die Thürfüllungen und durch die Fensterseiden, daß diese entzwei gingen, demolirten die Gaseinrichtung u. s. w. Durch das Auftreten der Angellanten entstand dem Wirth ein Schaden, den er auf 400 Mark berechnet. Von den 5 Egerdanten wird einer freigesprochen und Jacob Kleins aus Kellheim, der sich an dem Demoliren nicht betheiligt, wird wegen Hausfriedensbruchs zu einer Gefängnißstrafe von 8 Monaten verurtheilt und der gegen ihn erlassene Haftbefehl aufgehoben; dagegen wird Buchmann wegen Sachbeschädigung und Hausfriedensbruchs zu einer Gefängnißstrafe von 9 Monaten, Jacobl und Caspar Bock aus dem Kreise Fulda wegen desgleichen Verbrechens zu je 8 Monaten verurtheilt. Der gegen die drei letztgenannten erlassene Haftbefehl bleibt fortbestehen. — Zum Schluß der heutigen Verhandlung wird das Urtheil gegen die Gefrau Dingas aus Bodenhausen wegen Körperverletzung publicirt; dasselbe lautet auf 2 Monate und 14 Tagen Gefängniß.

§ Wiesbaden, 15. Januar. („Der Trompeter von Säckingen.“) Oper in 3 Aufzügen von A. Scholz. II.) Wir haben unserer voraus-
gegangenen Skizzirung des Librettos heute noch einige Worte über die Oper
selbst zuzufügen. Der erste Akt beginnt, statt mit einer Ouvertüre, mit einer
aus zwei kurzen, aber sehr hübschen Motiven bestehenden Einleitung, deren
zweites aus die erste Arie Margarethens im zweiten Akte. Wieder tönt die
„süße Weile“, welches Motiv nochmals am Schluß der ganzen Oper „Liebe
und Trompetenbläser“ unter aller Pracht der Instrumentierung aufgenommen
ist, hindert, und dann in des Ritorrell (Allegro non troppo) zu dem
Eröffnungsschor „Schnell noch Ems vom guten Alten“ überleitet. Aus diesem
Chor hebt sich das fönische Lamento des verzweifelnden „Kunz“ recht drastisch
ab. Die Farsare „Werners“ bringt eine Bewegung ganz entgegengesetzter
Art in die Scene. In dem Presto assai (¾) regt und wegt es sich von
allen Seiten, bis die Trisquillon „Kunzens“ keinen fahrenden Musikanten
man! ich, Herr, in Euch zu begrüßen“. Das Presto zum gemütlich nativen
Allegretto comodo herabsinkt. Als wohlklingendes Int. mezzo tritt das
Lied „Werners“ ein: Die Raben und die Leichen find gar verschieden der
Art. Ich kann mein Freud nicht bergen, daß ich kein Schreiber ward“,
wörtlich der Schiffschen Dichtung entnommen. Der Chor „Auf fröhliches
Gelingen“ gibt in der Aufnahme des Ritorrells zu Nr. 1 des ersten Aktes
einen abrundenden Schluß. Wir wollen gleich an dieser Stelle bemerken, daß,
wenn auch die Oper in eine Anzahl von Nummern (18) abgetheilt ist, diese
doch nicht in specieller Absonderung dastehen, sondern in jedem Akte in fast
ununterbrochenem Zusammenhange und ungehörtem dramatischen Flusse vor-
kommen. Das Ritorrell zu Nr. 2, dem religiösen Chor „Du hoch im
Himmel wohnst“, ist in seiner abwechselnden Eriolen- und Textbewegung
auf der Unterlage von gehaltenen Bassen recht anmuthig. Aus Nr. 3 hebt
sich der Ges.-dur.-Satz (Duett zwischen „Bärbel“ und „Fridli“). Friedlich
nun die Götter tönen“ melodisch ab. In Nr. 4 erzählt „Fridli“ im Rarisch-
Tempo und unter lebhaftesten Rhythmen die Kriegsergebnisse, die ihn zum Feinde
gemacht: „Im großen Kriege war's vor 16 Jahren“. Nr. 5
des Feindern gemacht: „Im großen Kriege war's vor 16 Jahren“. Nr. 6
geht in's Allegro-Tempo über und schildert die Einbrüche, die der Trompeter
verschiedenfalls gemacht. Häufige Tempi- und Taktwechsel, mehrmalige An-
wendung des ¾ Tactes etc. bringen Mannigfaltigkeit in die Scene.
„Werners“ Lied „Alt Heidelberg, du feine, du Stadt an Eiden reich (D-dur, ¾),
mit dem der Trompeter dem Zauber seines Solo im Te Deum noch einen
neuen, auch den des Gefanges, hinzufügt, bildet den Hauptreichtum der
Nummer 6. Die Schluß-Nummer (7) des ersten Aktes dringt nach reich-
dramatischer Bewegung den hübschen Chor „Liebliche Frühlingszeit“. Der
zweite Akt leitet sich ganz mit demselben Vorspiele des ersten ein, nur statt O-dur
gegenüber stellt „Bärbels“ und „Jacobs“ Begrüßung im Garten des Feindern
füllt die ganze nächste Nummer aus, der dann die Scene zwischen der Erstge-
nannten und „Werner“ (Warnung vor der Gefahr) sich anschließt. Die nun
folgende Liebes Scene zwischen „Margarethe“ und „Werner“ ist, wenn auch keine
Garten Scene im Gounod'schen „Faust“, doch empfindungsreich von dem Com-
positen concipirt, und das Terzett, das sich durch das Dazwischentreten des
Feindern entwirrt, ist dramatisch lebendig gestaltet. Der dritte Akt leitet
sich wiederum mit einem kurzen Vorspiele ein. „Werners“ Klage um ver-
lorenes Liebesglück tritt uns entgegen; sie gipfelt sich in dem Andante
sostenuto „O, selige Stunde voll Entzücken“ zu tiefnerstem Gefühlsausdruck.
Hier folgt eine Scene zwischen „Bärbel“ und „Werner“. „Fridli's“ Eintritt
hebt deren Sentimentalität auf, noch mehr das Auftreten der rebellischen
Bauern, die in einem Allegro feroce das Wanner des Auftrages schwingen.
Erst hier führt die Oper gewaltigere Ensembles auf. Ein größeres Ritorrell
tritt zwischen die Verwandlung, die uns wiederum aus Herrschfried in dem

Garten „Hollau's“ führt. Zum letzten Male sagt hier „Margarethe“ ihr Lebewohl, das in dem Mittelsage, nach einem größeren Recitativo (Andante con moto, G-dur, 3/4) „Ihr weissen Vögel dort in Himmels Höhe“, einen herzinnigen Ausdruck gewinnt. Das Finale (No. 18) „Wie hallt es gelind von den Thürmen“ hebt in wilder Bewegung an; doch aus Kampf und Noth entwickelt sich auch der Liebes Gesang; und in frischer Modulation geht das F-dur des von „Kunz“ eingeleiteten Allegro vivace „Werk wohl, ich war's, der damals ihn geworben, wir waren wieder ohne ihn verdoeben“ in das uns schon bekannte Motiv „Margarethe's“ nach D-dur über: „Liebe und Trompetenbläser, mög' es Jedem so gelingen, wie dem Herrn Trompeter Werner an dem Abende zu Säckingen.“ — Ein kritisches Urtheil über die Musik kann selbstverständlich erst nach der Aufführung erwartet werden.

Wiesbaden, 14. Jan. (Königl. Schauspiel.) Fräulein Nordfrang legte gestern ihr Gastspiel als „Jane Eyre“ in der „Waise von Lowood“ fort. Diese Rolle entspricht ihrer Eigenthümlichkeit mehr als die vorangegangene, und namentlich im ersten Acte, wo das durch Mißhandlungen verwitterte Gemüth der „Jane“ in scharfen Ergüssen zum Durchbruche kommt. Hier trug Fräulein Nordfrang den richtigen Ton in Sprache und den Forderungen der Stimme, ebenso in der äußeren Haltung. In den übrigen Acten bekundete sie, was wir auch bei der ersten Gastdarstellung schon anerkannt haben, dramatisches Talent in entschiedener Weise, allein das Anfangs- Stadium machte sich in den schroffen Uebergängen, in der scharfen Keuschheit, die nur das in der dramatischen Schule Eingelernte gibt, in dem Mangel eigenen künstlerischen Schaffens und Gestaltens und feiner Wärme und Erregung fühlbar. Der berechnende Verstand steht noch überall im Vordergrund. Daß Fräulein Nordfrang eine tüchtige Künstlerin werden wird, steht, nach dem bis jetzt Geleisteten zu urtheilen, kaum in Frage, eine Frage aber bleibt es, ob unserer Bühne im Augenblicke mit der Acquisition derselben gedient ist. Wir möchten dieselbe vernennen. — Eine gegen Herrn Reineau von gewisser Seite verurtheilte Demonstration, wegen vielbesprochener Borkommnisse, schritterte an dem gesunden Sinn des Publikums, das sich in Privattheatralitäten seiner Seits zu mischen keine Lust bezeugte und den Zeichen des Mißfallens die Spitze abbrach. Wiederholt und am Schlusse gar dreimal wurde Herr Reineau stürmisch gerufen.

Wiesbaden, 14. Jan. (Turkhaus-Basketball.) Der erste diesjährige Basketball war nicht so besucht, wie es das liberale Aufgebot der Direction (glanzvolle Ausschmückung des Saales, zwei Orchester, Tombola mit drei werthvollen Preisen) verdient hätte. Da indes auch in früheren Jahrgängen der erste Ball im Verhältnis zu den übrigen schwächer besucht war, so läßt sich für die noch folgenden eine reichlichere Betheiligung hoffen.

Bei der vorgestern im landrätthlichen Bureau dahier stattgefundenen amtlichen Ermittlung des Ergebnisses der Reichstagswahl vom 10. d. Mts., zu welcher sich sämtliche Wähler mit Ausnahme des durch Krankheit verhindert gewesenen Herrn Ch. Kling l. von Schwalbach eingefunden, war daselbst folgendes: Von 24.160 Wahlberechtigten haben gewählt 15.219, darunter waren ungültige Stimmen (vorschriftswidrige Stimmzettel) 20, bleiben gültige 15.199 und diese waren gefallen mit 9682 auf Schulze-Deitrich, 4771 auf Rade, 439 auf Schlichter, 344 auf Jacoby und 13 kerpflüht. Hiernach wurde Herr Kreisrichter a. D. Schulze-Deitrich in Potsdam als im 2. Wahlkreis des hiesigen Regierungsbezirks gewählt proclamiert. Als Wahlcuria ergaben sich in Raurod und Schierfeld zwei nicht bezogene Stimmen, welche als Stimmzettel abgegeben worden und in Johannisberg ein Zettel mit folgendem Versehen: „Es gibt der Parteien zu viel — Die mit uns treiben doch Spiel, — Volkswortreter sollen sie heißen, — Volksgerechter sich erweisen; — Nur als Stimmvieh soll man laufen! — Doch mein' Stimm laß ich nicht erkaufen: — Denn es ist hier kein Mann — Den ich wählen kann.“

Wiesbaden, 15. Jan. Frau Domänenrath Reichmann hat ihr Wohnhaus Karlsruher 20 für 36,000 Mark an Herrn Rentner Dehner aus Amerika verkauft und Frau Ph. Freinsheim Wwe. ihr Haus Mehrgasse 26 für 78,714 Mark an die Wainger Actien-Bierbrauerei abgetreten.

Wiesbaden, 15. Jan. Gestern Nachmittag hielt der hiesige Bürger-Kranken-Verein im Hotel Taunus seine Winter-Generalversammlung ab. Der Director, Herr Häuser, dieselbe eröffnend, hieß die Erschienenen, etwa 80 an der Zahl, willkommen, warf einen Blick auf das abgelaufene Geschäftsjahr, betonte, wie der Verein in demselben den Mitgliedern gegenüber sehr Vieles geleistet und doch zur Ergänzung früher vergriffener Fundusgelder eine Mehr-Einnahme von 414 Mark 85 Pfg. zu verzeichnen habe, welche dem Reservefond zugehen. Dem vorgelegten Rechenschaftsbericht einnehmen wir folgendes: Die Zahl der Mitglieder betrug am Schlusse des Jahres 1876 584. Während des Jahres 1876 wurden 19 Mitglieder aufgenommen, ausgeschieden waren 8 und durch Vorstandsdeseßung ausgeschlossen wurden 13. Die Einnahmen des Vereins betrugen pro 1876 8131 Mark 58 Pfg., die Ausgaben 6545 Mark 65 Pfg. Die letzteren zerfallen in: Verwaltungskosten 724 Mark 65 Pfg., Krankenrenten 2440 Mark, Beerdigungskosten 1100 Mark, Sterberente an Hinterbliebene verstorbener Mitglieder 2276 Mark. Das Vermögen des Vereins ist theils in Obligationen, theils beim hiesigen Vorschuß-Verein angelegt. Zur Prüfung der Rechnung für's abgelaufene Jahr wurde eine Commission, bestehend aus den Herren See, Leherich und Schnabel, erwählt. Die Wahl der Vorstandsmittelglieder ergab die Wiederernennung der Herren Häuser, Seib, Blum und Stein und statt der weiter ausgeschiedenen Herren Balbus, Erde, Bernhard und Wenzel, von denen die beiden Letzteren eine Wiederwahl unbedingt ablehnten, wurden die Herren Leherich, See, Müller und Becker gewählt. Dem Verein waren 17

neue Mitglieder angemeldet worden, welche der Vorstand zur Aufnahme vorschlug. Nach Allem zu urtheilen, will es uns scheinen, daß die Wahlnahme der Gesellschafter mit größter Pünktlichkeit und freudiger Hingabe besorgt wird, und ist nicht allein dieses, sondern, da diese Vereine gegenseitige Unterstützung in Krankheit und Unglücksfällen bezwecken, zu wünschen, daß die Wichtigkeit derartiger Institutionen allgemeiner Würdigung sich erfreuen und diese zu allgemeiner Theilnahme führen möge.

Dem Vernehmen nach wird in nächster Zeit eine Reducirung der bei dem Stadtbauamt beschäftigten Beamten vorgenommen.

Der Krieger-Verein „Memnonia“ hat die Herren Dr. med. Pfeiffer und Apotheker Neuf zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Am Sonntag Morgen wurde ein in der englischen Kirche entzündeter Brand noch rechtzeitig unterdrückt. Es hatte sich nämlich gegen 4 Uhr Morgens ein in der Nähe des stark geheizten Ofens befindlicher Holzstaken mit Brennmaterial entzündet.

Fremdenverkehr laut Baderliste 2545 Personen.

Ihre Majestät die Kaiserin-Königin haben der Anna Margarethe Deul zu Dellenheim (blaues Ländchen) in Anerkennung ihrer langjährigen in derselben Familie treugeleisteten Dienste (über 40 Jahre!) ein goldenes Kreuz, sowie ein die Allerhöchste Kamens-Unterschrift tragendes Diplom zu verleihen geruht. — Das goldene Kreuz befindet sich in einem schönen Etui, welches auf der oberen Seite die Kamensschiffre Ihrer Majestät Bismarck mit der Krone trägt; das Diplom ist calligraphisch kunstvoll ausgefertigt und eignet sich zum Einrahmen.

Von mehreren Inhabern einer offenen Handelsgesellschaft, welche den Betrieb des Schankgewerbes umfaßt, ist nach einem Erkenntnis des Obergerichtsanals vom 24. November 1876 Jeder der Gesellschafter verpflichtet, die polizeiliche Concession zum Betriebe des Schankgewerbes nachzusuchen und zu erwerben.

Der Fuß spielt bei den Deutschen eine große Rolle. Wenn dieser sich nach dem Visiten eines Freundes erkundigt, so sagt er: Wie geht's? Ist er mit Jemand in freundschaftlichen Verhältnissen, so sagt man: Er steht mit diesem oder jenem auf freundschaftlichem Fuße; im Gegentheil sagt man: Die zwei leben auf gespanntem Fuße. Für das Weib hat man einen Mannfuß; für das Längemaß benutzte man ebenfalls den Fuß; und ein Fuß breit und ein Fuß lang ist ein Quadratuß. Auch dem Berg steigt der Deutsche einen Fuß, denn bei einer Bergpartie fährt er nur bis zum Fuße des Berges. Von dem Schwerkranken sagt man: Ach, er steht schon mit einem Fuße im Grabe! Macht Jemand viel Aufwand, so sagt man: Er lebt auf großem Fuße, treibt er es aber zu arg, daß sein Eigenthum sehr verschuldet ist, so steht er mit seinem Eigenthum und seinen darauf ausgehenden Noten auf schwachem Fuße, und er wird daher immer lange auf freiem Fuße leben, wenn er nicht Bürgschaft leistet; dieser Umstand hat schon manchen Hofenfuß zur Verzweiflung gebracht. Einen leichtsinnigen, jungen Mann nennt man einen Leichtfuß. Vom Freier sagt man: Er geht auf Freiersfüßen. Selbst die Beispiele sind bei den Deutschen häufig, denn der Sohn fußt auf das Betragen, auf das Beispiel seines Vaters, sowie die gute Tochter in die Fußstapfen der tugendhaften Mutter tritt.

(Eingekandt.)

Dem „Tagblatt“ gebührt das Lob, die an Wichtigkeit und Tragweite alle andern überragende Frage der Erhöhung der städtischen directen Steuer angeregt und in vielseitiger, rein sachlicher Weise besprochen zu haben. Das Ergebnis dieser Verhandlungen scheint uns zu sein: Eine Erhöhung der directen städtischen Steuer über die bisherigen 100 Pct. der Staatssteuer ist nicht nur nicht motiviert, sondern bedroht die vitalen Existenzbedingungen der Stadt und deren Einwohner in directester Weise, indem sie die Befriedigung der wesentlichsten Nahrungsquellen, des Fremdenzustusses, in sichere Aussicht stellt.

Wenn dieser Satz, wie wir überzeugt sind, nicht bestritten werden kann, dann scheint uns die Aufgabe derjenigen, welchen das Gesetz die fernere Behandlung dieser Sache übertragen hat, eine höchst einfache zu sein. Der Gemeinderath wird mit seinem Antrag auf Steuererhöhung zurückzuweisen, ihm das vorgelegte Budget zurückzugeben und zu überlassen sein, dasselbe soweit zu reduciren, daß eine Steuererhöhung nicht notwendig ist. Daß dies möglich ist, ergibt ein flüchtiger Blick auf den theilweise veröffentlichten Inhalt des Budgets, auf welchen wir in's Einzelne nicht eingehen, sondern nur beiläufig andeuten wollen, daß bei einer Finanzlage wie die gegenwärtige wohl von Reducirung des städtischen Beamtenpersonals, aber wahrlich nicht von Zulageertheilung an dasselbe, ebensowenig von Rathhaus- und Schlachthausbau die Rede sein sollte, indem dies Alles Dinge sind, ohne welche das Gedeihen der Stadt sehr wohl denkbar ist und Jahre lang vorangeschritten ist.

Daß überhaupt alle, nicht von der strengsten Nothwendigkeit geforderter Bauten und Anlagen, wie z. B. das Neupflastern von Straßen, deren Pflaster noch ausreicht, und so manches Andere gänzlich in Wegfall, und ein Geist der strengsten Sparsamkeit bei der städtischen Verwaltung zur Geltung komme, versteht sich wohl ganz von selbst. Dies vorausgesetzt, so wird sich alsbald ergeben, daß eine Reducirung der Gemeindefteuern auf das bisherige Maß der Staatssteuer nicht nur möglich, sondern gar nicht einmal so schwierig ist, als es von mancher Seite her behauptet wurde.

Unter allen Umständen muß dieses Ziel erreicht werden, wenn nicht für Wiesbadens Zustände herbeigeführt werden sollen, über deren Folgen sich kein Denker einer Täuschung hingeben kann.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

Bekanntmachung.

Mittwoch den 17. Januar d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen
Herrn Lorenz Adermann von hier, als Vormund der minder-
jährigen Conrad Volt Kinder, und die Wilhelm Sackmann
hieselbst die nachbeschriebenen Immobilien:

- 1) Ein dreistöckiges Wohnhaus 57 1/2' lang, 32' tief, mit zwei-
stöckiger Scheuer 29' lang, 31' tief und 14 Ruthen 4 Schuh
oder 3 Acker 51 Meter Hofraum und Gebäudefläche, sowie
3 Ruthen 80 Schuh oder 95 Meter Hausgarten, belegen
in der Kapellenstraße zw. Friedrich Christian Otto und Jacob
Kießling, zusammen taxirt 48,000 Mark;
 - 2) 88 Ruthen 66 Schuh oder 22 Acker 16,50 Meter Acker
„Reinhäuser“ 2r Gewann zwischen Jacob Freinheim und
Jonas Kimmel, taxirt 360 Mark;
 - 3) 70 Ruthen 90 Schuh oder 17 Acker 72,50 Meter Acker
„Weinreb“ 3r Gewann zwischen Frau Pfarrer Müller Bwe.
und Paul Kuhl, taxirt 1420 Mark
- an dem Rathhause dahier mit oberbormundschäftlichem Consense ab-
schließend veräußern lassen.
- Wiesbaden, den 6. Januar 1877. Der 2te Bürgermeister.
Goulin.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 17. Januar l. J. Vormittags 10 Uhr werden im
Schierkeimer Gemeindefeld District Gede II. Theil:
43 Raummeter kiefernes Brandholz,
60 Stück kieferne Stangen erster, 70 Stück zweiter Classe,
2 kieferne Stämme und 1225 Stück Weiden
an Ort und Stelle versteigert.

Schierkeim, den 9. Januar 1877. Der Bürgermeister.
Drehler.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 18. Januar Vormittags 10 Uhr werden die
durch den Abbruch des im Herzoglichen Park dahier am Wege von
Wiesbach nach Schierkeim gelegenen Pavillons (das s. g. grüne
Hauschen) gewonnenen Materialien, als:

- 38 Treppentritte à 1,20 Meter lang,
 - 2 Bodenplatten à 1,20 Mtr. lang, 0,90 Mtr. breit,
 - 8 Stück runde Säulen von Eichenholz,
 - 1 Geländer von Schmiedeeisen,
 - 1 Partie Dachblei,
 - mehrere Partien Bau- und Brennholz,
 - größere und kleinere Sandsteinplatten,
 - Fenster, Thüren, Jalousieläden u.
- an Ort und Stelle gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.
- Wiesbach, den 15. Januar 1877.

Herzoglich Nassauisches Hausamt.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrten Publikum, sowie einer werthen Nachbarschaft die
ergebene Anzeige, daß ich meine Butter-, Eier-, Käse- &
Gemüse-Handlung von Saalgasse 34 nach

Römerberg 1

verlegt und gleichzeitig sämtliche Specerei-Waaren bei-
gelegt habe und empfehle solche zu billigsten Tagespreisen.

Hochachtungsvoll

Kaspar Haas, 1 Römerberg 1.

Der Laden-Saalgasse 34 ist sofort zu vermieten. 5972

Ein Zahlm.-Interimssack billig zu haben Wiespr. 13, 2 St. p. r.

Monatliche Möbel-Versteigerung.

Dieselbe findet kommenden Donnerstag den
18. Januar l. J. (nicht Mittwoch), wie ange-
zeigt, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr an-
fangend, im Auktionslokale Friedrichstraße 6 statt
und werden gegen Baarzahlung versteigert:

Sopha's mit und ohne Stühle (mit Plüsch- und Ripps-Überzug),
1 eleganter nussbaumener Bücherschrank, Kommoden, ovale und
edige Salontische, 1 nussbaumener Schrank, 1 nussbaumener
zweithüriger Kleiderschrank, tannene ein- und zweithürige
Kleiderschränke, Sessel, Stühle, Tische, Wasch- und Nacht-
tische, nussbaumene Mahagoni- und tannene Bettstellen mit
Sprungrahmen, Koffhaarmatratzen, Wollmatratzen, Plumeaux,
Kissen, 1 großer vierediger Goldspiegel, kleinere Spiegel in
Gold- und Nussbaum-Rahmen, große Bilder, Glas und
Porzellan, Küchen- und Hausgeräthe, Leinwand, Weißzeug
und Teppiche; ferner neue Röde, Dosen und Westen, Kinder-
anzüge, Winterüberzieher, 1 Partie alte Uniformstücke, 3 gut
gehende Cylinder-Uhren, Goldsachen, als: Brochen, Ringe u. s. w.

Die Möbel sind im besten Zustande und theils
sehr elegant.

Der Auctionator: F. Müller.

Bekanntmachung.

Kommenden Donnerstag den 18. u.
nöthigenfalls Freitag den 19. Januar,
Morgens 10 und Nachmittags 2 Uhr
anfangend, lassen die Herren Straus
& Comp. (Firma M & C) wegen
Geschäftsaufgabe im Rathhaussaale
dahier circa 300 Futz. Stoff- und
Seidenhüte, Kinderhüte, Herren- und
Knabenmützen, ein vollständiges Gut-
macher-Werkzeug u. dgl. öffentlich
gegen Baarzahlung versteigern.

Sämmtliche Hüte sind neuester
Façon.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Samstag den 20. Januar Abends 8 Uhr:

Réunion dansante.

Fastnacht - Dienstag den 13. Februar Abends 8 Uhr:

Costümirter Ball.

255

Carnevalistisches Abzeichen Erforderlich.

Wiesbaden, den 8. Januar 1877. Der Vorstand.

Klavierstimmer Langer wohnt Michaelsberg 30
eine Stiege hoch. 6008

Kleiderstoff- & Cattun-

Reste,

2 bis 12 Meter enthaltend, werden
ausserordentlich billig
abgegeben.

Gebrüder Rosenthal,
40 39 Langgasse 39.

Weisse Glacé-Handschuhe
für Herren und Damen **unter** dem Einkaufspreis empfiehlt
5818 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

Zur Ball-Saison

empfiehlt:

Tarlatans & Mulls in den neuesten Farben à M. 70 Pf.
Gestickte Gaze, baumwollene & seidene
Atlasse.
Atlas-Pellerinen & Elswoll-Tücher.
Seiden- & Sammbänder, Cravatten,
Châles, Fichus.
Rüschen in sehr großer Auswahl.
Kragen & Manschetten, sowie Schleierstoffe.
Eine reichhaltige Auswahl in

Blumen und Guirlanden

zu auffallend billigen, streng reellen, festen Preisen.

Wiener Glacé-Handschuhe

in allen Farben.	1 Knöpf., Paar	1 M. 25 Pf.	in prima Qualitäten.
	2 " " "	1 " 90 "	
	3 " " "	2 " 40 "	
	4 " " "	2 " 50 "	
	6 " " "	3 " 50 "	

Max Kaufmann,
Langgasse 36.

361

Wegen Räumung

meines Lagerplatzes verkaufe von heute an:

Buchen-Scheitholz . . . per Klafter 42 M.,
Eichenholz per Klafter 24 M.,
Eichen-Brügelholz . . . per Klafter 20 M.,

Kleingemacht in jedem Quantum zu den billigsten Preisen.

Wilh. Wolf, Holz- & Kohlen-Handlung,
37 Walramstraße 37. 5936

Das Haus **Hellmundstraße 7a**, worin sich eine gangbare, gut eingerichtete Bäckerei befindet, ist zu annehmbarem Preise und guten Bedingungen zu verkaufen. Näheres Weststr. 9.
Karl Müller. 5847

Ein neu erbautes, rentables **Haus** ist billig zu verkaufen.
Näheres Expedition. 3250

Drogen-, Parfümerien-,

Zum

Selbstfärben

in Haushaltungen. Prachtvolle Farben in allen Nuancen für **Wolle, Seide, Baumwolle und Leinen**, mit Gebrauchsanweisung.
Muster liegen zur Einsicht bereit. 5821

Apotheker **Dr. Gude, Langgasse 53.**

Die Pfandleih-Anstalt

Ede der Neu- und H. Kirchgasse leih unter strengster Discretion **Geld** auf alle Werthgegenstände und Wechsel gegen Sicherheit bei mäßigen Zinsen aus.

Ankauf

von Knochen, Lumpen, Krügen, Flaschen, alten Metallen, Schuhwerk u. Hochstädte. Alles wird auf Bestellung in dem Hause abgeholt.

Geld

auf Gold, Silber, Uhren, Weißzeug, Betten und über sonstige Sicherheit. Bei Beträgen über 100 M. bedeutend ermäßigte Zinsen. **Frau Kaiser, Söfnerg. 3.**

Gesucht eine Hühnerhündin.

Zu kaufen wird gesucht eine **Hühnerhündin**, perfekt in Jagd, größte Race und von **gelber** Farbe. Wenn nicht dreifach wird auch ein junger Hund genommen. Adressen unter W. M. bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 598

Ein zweistöckiges Landhaus

(Schhaus) mit Frontplatz in angenehmer Lage, 20 Ruten Grundfläche haltend, nebst Garten ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 17, Barterre. 525

Den geehrten Herrschaften empfehle mich als **Koch** außer dem Hause.
W. Brickel, Stettinstraße 16. 606

In einem schön gelegenen Landhause ist eine **Wohnung** bestehend aus 6 großen, eleganten Zimmern, Wabellabiet und Einrichtung, Küche, Speisekammer, Keller, 3 Mansarden, Veranda und Mitbenutzung des Gartens an eine ruhige Familie zu **vermieten**. Auf Wunsch können weiter 3 Zimmer hinzugegeben werden. Näheres Expedition. 449

Ein Kind w. in Pfl.-ue genommen. N. Kömerh. 7, Wdb., 1 St. 583

Ein junges, gut empfohlenes Mädchen sucht Tages-Stelle. Nähe Bahnhofstraße 11, Mansard-Wohnung. 593

Eine anständige, gut empfohlene Frau sucht für halbe Tage Stelle. Näheres Bahnhofstraße 11, Mansarde. 593

Ein braves Mädchen gesucht Adlerstraße 19 im Laden. 593

Zu einem 8jährigen Kinde wird ein sehr ordentliches, reinliches Mädchen gesucht, welches schon bei Kindern gewesen und auch Hausarbeit übernimmt. Näheres Expedition. 592

Ein **Hausmädchen** gesucht Schwalbacherstraße 33, Part. 594

Ein Hausmädchen wird gesucht Langgasse 31. 604

Ein braves Mädchen zu einem einjährigen Kinde gesucht Rheinstraße 5 im 2. Stod. 6027

Ein feines Hausmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht Sonnenbergerstraße 3. 6016

Es wird auf sofort ein Hausmädchen gesucht, welches waschen, bügeln und gut nähen kann und im Aufwarten nicht unerfahren ist. Näheres in der Exped. 5163

Ein reines Mädchen, das etwas kochen kann, wird sogleich gesucht Karlstraße 5, Bel-Etage links. 5903
Ein gebildetes, junges Mädchen, welches Putz machen, nähen und häkeln kann, wünscht bis Oitern eine passende Stellung in der Stube der Hausfrau oder als Kammermädchen bei einer hohen Person. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Gef. Offerten erbittet man unter E. M. postlagernd Hersfeld (Kurbaden). 279

Gesucht ein nicht junges, erfahrenes Kindermädchen. Näh. Mainzerstraße 13. 5600

Gesucht wird ein feines Hausmädchen, welche gut serviren kann und im Besitze guter Zeugnisse ist. Näheres Wilhelmstraße 12 im 2. Stod. 5960

Ein junger, sprachkundiger Zimmerknecht sucht passende Jahresstelle. Näheres Expedition. 5801

Schulmacherslehrling ges. von W. Gutacker, Steingasse 5. 5928

Ein Junge kann die Schlosserei erlernen bei J. W. Merkelsbach, verlängerte Frankfurterstraße. 5920

600,000 Rm. sind auf gute, erste Hypotheken auszuleihen. Franco-Offerten unter H. 10 besorgt die Expedition d. Bl. 5733

Auf erste Hypothek sind **20—30,000 Mark** auf 1. April ohne Makler auszuleihen. Näh. Exped. 5807

Wohnung gesucht

von 2 Zimmern, Schlafcabinet, Küche und Zubehör in febl. gef. Lage im Bering der Stadt zum 1. März.Adr. mit Preisangabe unter A. A. 197 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 5994

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Vogis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Karlstraße 4 ist eine abgeschlossene Wohnung von 8 Zimmern, Küche mit Wasserleitung u. f. w. zu dem Preise von 200 fl. zu vermieten; auch ist daselbst eine Frontspitze, Stallung, Remise und Futterraum abzugeben. 5158

Karlstraße 70 ist eine kleine Wohnung (Frontspitze) an ruhige Leute auf sogleich billig zu vermieten. 2986

Adelheidstraße 2 ist die Bel-Etage vom 1. April 1877 ab anderweitig zu vermieten. 3638

Adelheidstraße 4 im Gartenhaus sind zwei Wohnungen, à 3 Zimmer, Küche, Keller, Waschküche, Bleichplatz u., auf den 1. April d. J. zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 5095

Adelheidstraße 6 ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 6 Piecen, Küche, 2 Mansarden, Holzremise u., auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Hause Parterre. 4945

Adelheidstraße 11 ist im 2. Stod eine freundliche, nach Süden gelegene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 3 Mansarden, 2 Kellerräumen, Waschküche und Bleichplatz in Mitgenutz, Wasserleitung und allen sonstigen Bequemlichkeiten auf 1. Juli 1. Js. zu vermieten. 5752

Adelheidstraße 11a ist die Parterrewohnung zu vermieten. Näheres daselbst. 5490

Adelheidstraße 20 ist der 2. Stod, 6 Zimmer, Küche nebst Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 17066

Adelheidstraße 30 ist eine elegante Wohnung im 2. Stod auf den 1. April zu vermieten. 5604

Untere Adelheidstrasse ist eine schöne Etage, zwei Treppen hoch, 5 große Zimmer, Balkon u., auf 1. April od. früher zu verm. Näh. Exp. 5585

Adlerstraße 16 ist ein Vogis zu vermieten. 5800

Adlerstraße 18 ist ein fl. heizbares Zimmer zu verm. 5613

Adlerstraße 32 ist ein kleines Dachlogis auf 1. April zu verm. 6013

Adlerstraße 43 sind kleine Wohnungen auf den 1. April zu vermieten. 5131

Adlerstraße 46 ist ein schönes Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 5318

Adlerstraße 33 ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Auch ist daselbst Stallung abzugeben. 5189

Adlerstraße 50 sind 2 Mansarden auf gleich zu vermieten. Näh. Adlerstraße 46. 1450

Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die Bel-Etage, bestehend in 8 Wohnräumen, Küche u. f. w., zu vermieten. 5455

Adolphsallee 6 ist eine elegante Wohnung von 5 Zimmern sofort zu vermieten; auch ist daselbst eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 5672

Adolphstrasse 5

ist der Parterrestod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Holzstall, Kellerräumlichkeiten u., auf 1. April zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer Rechtsanwalt Dr. Pfeiffer, Louisenstraße 13 hier. 5006

Albrechtstraße 1a im Hinterhaus ist auf 1. April die Frontspitze zu vermieten. A. Rathgeber. 5216

Albrechtstraße 4a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 5118

Albrechtstraße 3 ist eine Wohnung im Hinterhaus und ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 5475

Bahnhofstraße 8a, 1. Stod, sind 2 Stuben, Küche, Keller und Mansarde zu vermieten. 5017

Bahnhofstraße 9 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 10079

Bahnhofstrasse 12 ist eine große, schöne Wohnung in der Bel-Etage nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4718

Bleichstraße 11, Vorderhaus, Parterre, ist ein Zimmer auf gleich zu vermieten. 5309

Bleichstraße 11, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 5308

Bleichstraße 13 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 1538

Bleichstraße 15a ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Salon, Küche nebst allem Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung auf April zu vermieten. 5259

Bleichstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 5467

Große Burgstraße 12 ist eine Wohnung von 8 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4960

Gastellstraße 1 ist ein Dachlogis zu vermieten. 4650

Gastellstraße 7 ein Vogis auf 1. April zu vermieten. 5195

Gastellstraße 8 ist ein Vogis zu vermieten. Näheres im dritten Stod. 5866

Gastellstraße 9 ist eine heizbare Dachstube zu vermieten. 5134

Dambachthal 8, 2. Etage, sind zwei freundlich möblierte Zimmer einzeln, auch zusammen zu vermieten. 5093

Dambachthal 110 ist eine kleine, elegante Bel-Etage, bestehend aus Salon mit Balkon, zwei geräumigen Zimmern, Cabinet, Küche, geschlossenem Entrée, 2 Mansarden, Keller und Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, zum 1. April zu vermieten. 3835

Dohheimerstraße 8 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 6 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 873

Dohheimerstraße 12 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1986

Dohheimerstraße 18 sind mehrere, neu hergerichtete Wohnungen von 5—6 Zimmern zu vermieten. 17198

Dohheimerstraße 23a ist im ersten Stod eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 5199

Dohheimerstraße 24, Hochparterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung, auf den 1. April zu vermieten, auf Verlangen mit Stallung. Näh. im 3. Stod von 10—1 Uhr. 4743

Dohheimerstraße 24 ist eine Wohnung im Hinterhaus mit Stallung, Platz für Fourage, Remise und allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten; daselbst ist seit langen Jahren ein Kohlengeschäft betrieben worden. Näh. Emserstraße 18. 4943
 Dohheimerstraße 28 ist die Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 5242
 Dohheimerstraße 30 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, eine desgl. in der Frontspitze, bestehend aus einem geräumigen Zimmer und 3 Cabineten nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 12 Uhr. Näheres Wörthstraße 2. 5247
 Dohheimerstraße 31 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, zu vermieten. 5483
 Dohheimerstraße 44 ist Bel-Etage mit großem Balkon auf den 1. April zu vermieten. 4973
 Dohheimerstraße 56 ist ein Logis von 3 geräumigen Zimmern, Küche nebst allem Zubehör zu vermieten; auf Verlangen kann auch eine große Werkstätte dazu gegeben werden. 795
 Elisabethenstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Souterrain-Zimmer nebst Küche, Gartenbesuch und sonstigem Zubehör, an ruhige Leute auf 1. April zu verm. 5179
 Elisabethenstraße 7 (Hinterbau) ist eine kleine, freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde u., an eine ruhige Familie per 1. April zu vermieten. 5041

Elisabethenstrasse 15,
 Südseite, sind zwei prachtvoll, elegant eingerichtete Wohnungen, **Bel-Etage** und **Parterre**, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf den 1. April 1877 zu vermieten. Näheres im **3. Stock** beim Eigenthümer. 4864

Elisabethenstraße 21, Parterre, sind zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Küche sofort zu vermieten. 4463
 Elisabethenstraße 29 ist eine gut möblierte Familienwohnung mit Küche, Sonnenseite, zu vermieten. 1945
 Elisabethenstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badezimmer, Speisekammer und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27, Vari. 4874
 Emserstraße in einem Seitenbau sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 3971
Emserstrasse 10 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 5187
 Emserstraße 27c, Südseite, ist eine Wohnung, bestehend aus 4-5 Zimmern, 1 Salon, 2 Kammern, Küche und allem Zubehör (großem Balkon) auf April zu vermieten. Auch kann Stallung u. dazu gegeben werden. 4961
 Emserstraße 29b, Hochparterre, ist eine neu hergerichtete, herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich zu vermieten. 16803
 Emserstraße 29d sind 2 Wohnungen, je von 2 u. 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 5252
 Faulbrunnenstraße 1 im Vorderhaus ist der zweite Stock auf 1. April zu vermieten. 5159
 Faulbrunnenstraße 3 ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde mit allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Die Wohnung kann auch getheilt werden. 5210
 Faulbrunnenstraße 5, 2. St. h., ist ein möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten. 4876
 Feldstraße 5 ist ein Logis von 2-3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 5805

Faulbrunnenstraße 8 im 3. Stock ist eine Wohnung 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten; auch ist daselbst eine Werkstätte zu vermieten.
 Feldstraße 11 ist eine freundliche Wohnung auf 1. April zu vermieten.
 Feldstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten.
 Feldstraße 17 ist zum April eine abgeschlossene Wohnung 3 Zimmern mit Küche, sowie eine Frontspitze zu verm. Feldstraße 17 ist vom Februar an eine Frontspitze zu verm. Feldstraße 21 sind 2 freundliche Logis zu vermieten. Feldstraße 25 ist eine Wohnung auf sofort zu verm. Frankenstraße 2, 2. Stiegen hoch, ist ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.
 Frankenstraße 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern u. 1. April zu vermieten. Näh. **Adolphsallee 10.**
 Frankenstraße 5 ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche u. an ruhige Leute auf den 1. April zu verm. Frankenstraße 5 ist Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf den 1. April zu vermieten. Frankenstraße 5 ist Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf den 1. April zu vermieten. Frankenstraße 7, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm.

Zu vermieten.

Frankfurterstraße 5b ist die Bel-Etage möbliert oder möbliert sofort zu vermieten; ebendasselbst ist die schön möbl. Frontspitze an einen Herrn, auf Verlangen mit Pension, zu vermieten.

Frankfurterstraße 5b

ist ein möblierter Salon mit Schlaf- und Dienzimmer, auf Verlangen mit Pension, zu vermieten.
 Friedrichstraße 11 ist eine möblierte Mansarde zu verm. Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten. 517
 Friedrichstraße 30 ist eine Wohnung im Vorderhaus mit oder ohne Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 502
 Friedrichstraße 37 sind zwei Logis, das eine mit 3 Zimmern und Küche, das andere mit 2 Zimmern und Küche, auf den 1. April zu vermieten. 583
 Geisbergstraße 8 ist eine vollständig abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. im 2. Stockwerk vom 1. April an zu vermieten; dergleichen eine Frontspitzenwohnung von 1 Zimmer 2 Kammern, Küche u. an ruhige Leute. 5236
 Geisbergstraße 14 ist ein heizbares Dachzimmer zu verm. 3658
 Geisbergstraße 16 sind zwei ineinandergeschlossene Dachkammern auf gleich zu vermieten. 781
 Geisbergstraße 16a ist eine kleine Wohnung (Frontspitze) von 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 5223
 Goldgasse 8 im Hinterhaus sind 2 Wohnungen mit je 2 Zimmern, Küche und 1 Mansarde zum 1. April oder auch früher zu vermieten. 5845
 Helenenstraße 7 ist die Frontspitzen-Wohnung, sowie eine Wohnung im Hinterhaus mit Werkstätte zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 2. Stock. 5488
 Helenenstraße 11 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3506
 Helenenstraße 12 ist wegen Wohnorts-Veränderung der dritte Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. 5326
 Helenenstraße 15, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 5067
 Helenenstraße 16 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten sofort oder auf 1. April zu vermieten. 5628

Gellmundstraße 3

im 3. Stock ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. Januar zu vermieten. 2937

Helenestraße 18 ist eine Wohnung im 3. Stock, sowie eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 5601
 Helenestraße 18, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 3157
 Helenestraße 3a ist der 3. Stock mit allem Zubehör auf gleich oder 1. April, sowie eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Weichstraße 21 bei Hrn. Beilstein. 5196
 Hellmundstraße 5a eine Mansardwohnung zu vermieten. 5519
 Näh. Weichstraße 11.
 Hellmundstraße 13 ist der 1. Stock, aus 3 Zimmern nebst Zubehör und der 3. Stock, aus 5 Zimmern nebst Zubehör bestehend, auf den 1. April zu vermieten. 5225
 Hellmundstraße 15 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April 1877 zu vermieten. Näheres bei Ferd. Reinh. Faust, Schwalbacherstraße 15. 4713
 Hellmundstraße 29 ist eine Wohnung im 2. Stock von zwei Zimmern, Küche, auch Mansarde dazu und 2 Mansardwohnungen auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 5770
 Hermannstraße 1 ist der dritte Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 3874
 Hellmundstraße 17a ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 4936
 Hermannstraße 2 sind schöne Wohnungen mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 5217
 Hermannstraße 3 ist der 3. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 5625
 Hermannstraße 8 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, ganz oder geteilt, so gleich oder auf 1. April zu vermieten. 5268
 Hermannstraße 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5513
 Hermannstraße 3 ist im Hinterhaus eine Wohnung von zwei Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 5024
 Hirschgraben 6a ist ein Logis auf 1. April zu verm. 3218
 Hirschgraben 16 ist ein Logis von 2 Stuben und einer Küche auf den 1. April zu vermieten. 5076
 Hirschgraben 16 sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen mit Kof. 917
 Hochstraße 28 ist eine Wohnung im 2. St. auf gleich und eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 5523
 Hochstraße 4 ist eine freundliche Wohnung an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. 5123
 Zahnstraße 3 ist eine freundliche Mansarde an eine einzelne Person gleich oder auch später zu vermieten. 5605
 Zahnstraße 15 sind 2 schöne Frontspitz-Wohnungen, eine im Vorderhaus und eine im Seitenbau, auf 1. April zu verm. 5215
 Kapellenstraße 25 im Hinterhaus ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 11078
 Kapellenstraße 31, Bel-Etage, sind 5 Zimmer und Zubehör, sowie Frontspitz 2 Zimmer und Zubehör, zusammen oder geteilt, auf 1. April zu vermieten. Eingesehen von 11 bis 1 Uhr Mittags. 4933
 Karistraße 2 ist der 3. Stock von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 5813
Karlstrasse 7, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 4911
Karlstrasse 8 sind möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. 5381
Karlstrasse 8 ist die Frontspitz-Wohnung auf April zu vermieten. 5332
 Karistraße 25 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4889
 Karistraße 26 eine Mansardwohnung, sowie möblierte Zimmer zu vermieten. 4288
 Kirchgasse 1a sind in der Bel-Etage zwei unmöblierte Zimmer zu vermieten bei H. Maus. 5078
 Kirchgasse 10, 2 Treppen hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4022

Karistraße 44, Ecke der Albrechtstraße, sind Wohnungen von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch links. 7780
 Kirchgasse 12 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör, sowie eine Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 5680
 Kirchgasse 13 sind 2 Wohnungen, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 5756
 Kirchgasse 15a ist im Vorderhaus eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4908
 Kirchgasse 15a ist eine Mansard-Wohnung im Vorderhaus zu vermieten und gleich zu beziehen. 8485
 Kirchgasse 15a ist im Hinterhaus ein Dachlogis an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 5791
 Kirchgasse 22 ist eine sehr schöne Wohnung mit Glasabschluß, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, sehr billig zu vermieten. 5537

Kirchgasse 25

eine Wohnung und Weinsteller zu vermieten. 4446
 Kirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 673
 Kirchgasse 29 sind zwei Mansarden (Frontspitz) an ruhige Leute zu vermieten. 4050
 Kirchgasse 7 ist eine freundliche Mansard-Wohnung zu vermieten. 5204
 Kirchgasse 7 ist eine freundliche Wohnung zu verm. 5854
 Langgasse 3 ist eine hübsche Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche u. auf gleich an stille Leute zu vermieten. 2810
 Langgasse 18 ist der erste Stock zu vermieten. Näheres Langgasse 30 im Laden. 5397

Langgasse 49

ist eine Wohnung im 3. Stock gleich oder per 1. April zu verm. 4939
 Behrstraße 10 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu vermieten. 5219
 Behrstraße 25 ist auf den 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten; auch ist daselbst eine freundliche Giebelwohnung zu vermieten. Näh. Nerostr. 38. 4996
 Bouisenstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Mansarden, Küche mit Wasserleitung nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 5597
 Bouisenstraße, Ecke der Kirchgasse 11, ist eine Wohnung von 3-5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres bei Th. Korbach. 5274
 Bouisenstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 5334
 Ludwigstraße 5 ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 5806
Mainzerstrasse 2 ist das Landhaus sofort oder auf 1. April, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 4681

Mainzerstraße 4 zu vermieten:

Bel-Etage mit geräumiger Veranda und Balkon, enthaltend 9 Zimmer, Küche, Mansarden und Kellerraum. 5913
 Mainzerstraße 31 ist ein kleines Logis zu vermieten. 2467
 Mauergasse 1, 2. Stock, ein möbl. Zimmer zu verm. 5829
 Mauergasse 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder auch später zu vermieten. 4051
Mauergasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stock zu vermieten. 5098
 Mauergasse 6, 4. Stock, eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. April zu verm. 5164
 Mauergasse 15 sind 3 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 4987
 Mauergasse 15 ist im 2. Stock ein Logis auf 1. April zu vermieten. 5855
 Mauergasse 17 ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 5855
 Mehrgasse 37 ist eine kleine Wohnung und ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten; erstere kann gleich bezogen werden. 5461

Michelsberg 30

- ist die Parterre-Wohnung mit 2 Zimmern und die Bel-Etage mit 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Bädermeister W. Seelach. 5915
- Michelsberg 32, 2 Stiegen hoch, ist ein kleines Zimmer mit Bett zu vermieten. 3877
- Moritzstraße sind eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. und im 2. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör und Bleichplatz auf 1. April zu vermieten. Näheres Oranienstraße 22, Parterre. 5411
- Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, ist ein schön möblieres Zimmer zu vermieten. 5376
- Moritzstraße 15 ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör in der Bel-Etage auf gleich oder 1. April, sowie 2 Zimmer und Küche in der Frontspitze und 3 Zimmer, Küche und Mansarde im Seitenbau auf 1. April zu vermieten. 5852
- Moritzstraße 20 ist eine kleine Wohnung auf April zu vermieten. 4883
- Moritzstraße 20 ist eine Mansarde auf 1. Februar zu vermieten. 5102
- Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. Dasselbst ist auch ein möblieres Zimmer und eine heizbare Dachkammer zu vermieten. 5327
- Moritzstraße 28 sind im Hofbau zwei Wohnungen, je mit 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. 5085
- Moritzstraße 38 ist die Bel-Etage von vier großen Zimmern, Küche, zwei Mansarden, Benutzung des Bleichplatzes u. u. auf 1. April zu vermieten. Näheres dafelbst oder Mauritiusplatz 6 im Laden. 5410

Moritzstrasse 44

- ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer im Hinterhaus. 5279
- Müllerstraße 4 ist der 2. Stod von 5 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie auf gleich oder 1. April zu verm. 4845
- Müllerstraße 9 ist eine Mansard-Wohnung von einem großen Zimmer, Küche und Zubehör an stille Leute auf den 1. April zu vermieten. 5899
- Nerostraße 11a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und den dazu gehörenden Räumen, auf gleich zu vermieten. Näheres im 3. Stod. 16459
- Nerostraße 13 sind 2 kleine Logis zu vermieten. 5200
- Nerostraße 29 ist ein Dachlogis, bestehend aus einer Stube, zwei Kammern, Küche und Zubehör, an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. 5187
- Nerostraße 30 ist eine Wohnung ebener Erde zu vermieten. Näheres im Seitenbau. 5224
- Nerostraße 46 ist der 3. Stod von 4 Zimmern und Ballon, mit herrlicher Aussicht u., auf 1. April zu vermieten. 5034

Nerotal 7 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche, auch getheilt, zu vermieten. 3281

Nicolasstrasse 19 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, großem Ballon nebst allem Zubehör auf den 1. April anderweit zu vermieten. 4951

Oranienstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend in Salon, 4 Zimmern, großer Küche, Mansarde und Keller, sofort zu verm. 5393

Oranienstraße 17 ist der 3. Stod mit 8 Zimmern und im Hinterbau der 2. Stod mit 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5047

Oranienstraße 21 sind im Seitenbau zwei sonnig gelegene Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 5745

Oranienstraße 23 ist ein Dachlogis an stille Leute zu vermieten. 5477

Platterstraße 18d sind mehrere kleine Logis zu verm. 4929

Rheinbahnstraße 2

- ist eine Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern, 1 Salon, Küche, 2 Speichern und 2 Kellerräumen auf 1. April zu verm. 5618
- Rheinbahnstraße 3 ist die elegante Bel-Etage von 5 großen Zimmern mit Ballon, 3 Mansarden, Küche, Speisekammer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hochparterre. 4903
- Rheinbahnstraße 4, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung, Salon, 4 große Zimmer (Ballon), Küche u., auf 1. April zu vermieten. Näheres Hochparterre dafelbst. 5184
- Rheinbahnstraße 5 ist der elegante 2. Stod von 9 Zimmern nebst Zubehör zum April zu vermieten. Näh. 3 St. h. 5154
- Rheinstraße 21, Südseite, ist auf 1. April die Bel-Etage von 9 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. 3 Tr. h. 3342
- Rheinstraße 30 sind 2 unmöblierte Zimmer mit Kammer und Keller zu vermieten. Näh. dafelbst im 4. Stod. 3219
- Rheinstraße 36 ist eine abgeschlossene Wohnung in der Bel-Etage sofort oder auf 1. April zu vermieten. 5747
- Rheinstraße 51 ist eine schöne Parterre-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. Näheres Röderstraße 19. 5901
- Obere Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage zu vermieten. 6963
- Röderstraße 11 sind 2 Wohnungen auf 1. April zu verm. 5622
- Röderallee 12 ist die Frontspitze auf 1. April zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch links. 5836
- Röderstraße 16 ist eine kleine Mansard-Wohnung, sowie ein Parterrezimmer mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 4802
- Röderstraße 16 ist eine kleine Wohnung sofort zu verm. 5796
- Röderallee 18 im 2. Stod sind 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller, Holzstall mit Abfluß auf April zu vermieten. 5581
- Röderallee 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör auf den 1. April 1877 zu vermieten. 4610
- Röderstraße 33 im 1. Stod ist eine Wohnung, sowie im Hinterhaus ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 4155
- Röderallee 36 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie Keller und Holzstall zu vermieten. 4837
- Röderstraße 41, Bel-Etage, ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern (6 Fenster nach der Straße, 2 nach hinten), 2 Dachkammern, Keller u. auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Heinr. Wald. 4806
- Römerberg 33 sind 2 Logis zu vermieten. 5621
- Römerberg 35 ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, erster Stod. 5124
- Saalgasse 3 sind zwei Parterre-Zimmer, Keller und Holzstall auf 1. April zu vermieten; desgleichen ein möblieres Zimmer im 2. Stod billig abzugeben. 5870
- Saalgasse 4 ist eine Wohnung im zweiten Stod auf 1. April zu vermieten. R. bei Paul Fröhlich, 1 Stiege hoch. 4938
- Schachtstraße 1 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. im Vorderhaus dafelbst 2 St. hoch bei Börner. 5127
- Schachtstraße 5 ist ein Logis zu vermieten. 5192
- Schulberg 6, 3. St., ein schön möblieres Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. 2000
- Schulgasse 4 sind freundl. Logis mit Werkstätte zu verm. 5858
- Schulgasse 15** ist ein Logis im 3. Stod und ein Dachlogis zu vermieten. Näheres bei Rud. Bechtold, Mauerergasse 4. 5856
- Schützenhofstraße 16 bei A. Fack ist der dritte Stod von 6 Zimmern zu vermieten. 2652
- Schwalbacherstraße 3 im ersten Stod sind zwei Wohnungen zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch dafelbst. 5126

Schwalbacherstraße 21a

- im Vorderhaus ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller sofort zu vermieten. 5275
- Schwalbacherstraße 32 (Altefseite) sind zwei unmöblierte Zimmer (Parterre) mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten; wenn gewünscht, kann 1 Küche, 1 Dachkammer und 1 Keller dazu gegeben werden. Näheres dafelbst. 5489

Schwalbacherstraße 32, „Alte Seite“, ist die Bel-Etage von 9 Zimmern und Zubehör mit Gartengenuß auf den 1. April zu vermieten. Zu erfragen Parterre links und von 3 Uhr Nachmittags einzusehen. 5046
Schwalbacherstraße 35 ist in der Bel-Etage eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 5149
Schwalbacherstraße 37 sind im Hinterhaus eine Wohnung, sowie eine Mansard-Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus bei A. Diefer. 5838
Al. Schwalbacherstraße 1 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 5512

Sonnenbergerstraße 21c,

Villa Rosenhain, Bel-Etage, Privat-Wohnung, elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 1821

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 13040
Spiegelgasse 4 sind schön möblierte Zimmer zu vermieten. 5837
Spiegelgasse 6 ist ein kleines Logis, bestehend in einem Zimmer, Küche und Mansarde, auf gleich oder später zu verm. 3815
Steingasse 1 im zweiten Stock sind zwei vollständige Logis, ersteres bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, letzteres aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Chr. Birl. 5256
Steingasse 22, 2. St., ist ein Logis auf 1. April zu verm. 5063
Steingasse 35 ist ein Dachlogis, Frontspitze, und eine Dachkammer zu vermieten. 5266
Stiftstraße 3, 2. St., ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 4882
Stiftstraße 5 ist eine Parterre-Wohnung mit 4 Zimmern und Zubehör, sofort beziehbar, zu vermieten. Näh. bei W. Müller, Elisabethenstraße 2. 5371

Stiftstraße 7

ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 4709
Stiftstraße 11 sind große und kleine Wohnungen, sowie zwei Werkstätten auf 1. April zu vermieten. 4997
Stiftstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 5197
Stiftstraße 13 ist eine kleine Frontspitzwohnung, sowie eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute auf den 1. April zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 5198
Stiftstraße 14b ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarde, Keller und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2975
Taunusstraße 5 sind möbl. Zimmer billig zu verm. 12049
Taunusstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 4710
Taunusstraße 28, 3. Stock links, sind schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 2651
Taunusstraße 37 ist der 2. Stock, bestehend aus Salon, vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Taunusstraße 35 und anzusehen von 12—1 Uhr. 4915
Taunusstraße 41 ist eine Frontspitze, bestehend in 2 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. 4888
Taunusstraße 41 ist der 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden, auf 1. April zu vermieten. 4888
Taunusstraße 47 sind zwei freundliche Mansard-Logis zum 1. April, auch früher, an ruhige Leute zu vermieten. 5092
Taunusstraße 55 ist ein Zimmer mit Cabinet, gut möbliert, auf gleich zu vermieten. 5949
Taunusstraße 57 ist die Frontspitze, sowie ein Logis im 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Heinemann. 6086
Wallmühlweg 9 ist der 2. Stock von 4 Zimmern, Salon, Veranda und allem Zubehör, mit und ohne Stallung, Remise und Futterboden, zusammen auch getrennt, zu vermieten. 5402

Wallmühlweg 12 ist der 2. Stock, ganz oder geteilt, mit Garten zu vermieten. 4885

Walramstraße 18 ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden daselbst und Hellmundstraße 19. 5257
Walramstraße 21 sind mehrere große und kleine Wohnungen auf den 1. April zu vermieten. 2365
Walramstraße 23a, 3. Stock, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Kammer auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 5186
Walramstraße 29, nahe der Emserstraße, ist eine in gutem Zustand sich befindliche Wohnung, sowie einzelne Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Ph. Wendle. 5520
Walramstraße 35 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. 5419
Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist der 2. Stock mit 4 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 5080
Näheres Moritzstraße 28. 17330
Webergasse 44, Hth., 2 Wohnungen auf gleich zu verm. 5079
Obere Webergasse 48 ist eine Wohnung auf April und eine auf gleich zu vermieten. 153
Weißstraße 2 (Röderallee) ist der erste Stock ganz oder geteilt zu vermieten. 2827
Weißstraße 4 (gelegen an der Röderstraße 26) in meinem neuen Hause ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 4 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Januar zu vermieten. Georg Görz, Maurermeister. 4876
Wellrichstraße 4, 1. Stiege hoch, ist ein Logis (mit Glasabschluß) von 3 Zimmern, Küche mit Wasser und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre links. 5674
Wellrichstraße 18 sind zwei unmöblierte Parterrezimmer mit Mansarde und Keller, sowie eine schöne Mansardwohnung auf gleich oder 1. April an stille Leute zu vermieten. 4876
Wellrichstraße 24 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie der Dachboden mit 2 Zimmern, ferner im Hinterhaus der 2. und 3. Stock mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör nebst einer geräumigen Werkstätte auf den 1. April zu vermieten. 5379
Wellrichstraße 31 im Hinterhaus sind 2 schöne Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Hellmundstraße 29a im Laden. 786
Wellrichstraße 38 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5498
Wellrichstraße 38, Seitenbau, ist eine kleine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 5212
Wellrichstraße 40 ist der 2. Stock von 3 Zimmern und Zubehör, sowie im Hinterhaus der 3. Stock von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 5843

Wilhelmshöhe 1 (auf dem Leberberg)

sind 3—4 Zimmer mit Pension möbliert zu vermieten. 14403

Wilhelmstraße 42

ist der dritte Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und 1 Mansarde, auf den 1. April, auch früher zu vermieten. 5544
Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich anderweitig zu vermieten. 15851
Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Auch kann Stallung für 2 Pferde nebst Remise dazu gegeben werden. 4907
Wohnung mit Pension für j. Herren Bleichstraße 33, 1. St. 2200
Eine freundliche Mansard-Wohnung von 2 Stuben mit Kochofen billig zu vermieten. Näh. Weisbergstraße 16b, 1. Et. 15910
Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer, am liebsten mit Pension zu vermieten; auch wird daselbst als Geschäftslokal (Comptoir) abgegeben gr. Burgstraße 7. 15570
Ein freundl. Logis, bestehend aus 2 Zimmern und Zubehör, 1 St. hoch, sowie ein schönes Dachlogis sofort oder auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Römerberg 1 im Laden. 3838
Ein möbliertes Zimmer zu verm. Hellmundstraße 5a, Part. 1162

Ein Logis von 2 großen Zimmern, Keller und Bleichplatz ist sofort oder auf den 1. Januar zu vermieten. Näheres Dohmeimerstraße 48a. 3427

Villa zu vermieten.

Die Villa Gartenstraße 4b ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei Daniel Beckel, Adolphstraße 12. 3847
Ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 20, Parterre. 4696

Zu vermieten

eine Bel-Etage-Wohnung in meinem neuen Gartenhaus von drei großen Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden, Küche, Keller und Mitgebrauch der Waschküche auf gleich oder 1. April. Näheres bei Georg Krämer, verlängerte Wellrichstraße. 4875

Diverse, sehr schöne Wohnungen, 2 bis 5 Zimmer, dabei ein Laden, Stallung (für Reitpferde), sind Schwalbacherstraße 39, sowie 2 Wohnungen von 6 Zimmern, Parterre und 2. Stock (großer Balkon), Adelsheidstraße 28 zu vermieten. 4828

Ein Logis vom 1. April an zu vermieten Mehrgasse 18. 5244

Ein gr., fe. möbl. Parterre-Zimmer an 1 oder 2 Herren mit guter Kost à 15 Thlr. zu vermieten. Näh. Exped. 4980

Ein schönes, großes Zimmer, Bel-Etage, ist unmöblirt für 12 M. monatlich zu vermieten. Näheres Expedition. 5372

In meinem Hause Lammusstraße 5 ist auf den

1. April d. J. ein Logis in der 2. Etage zu vermieten, bestehend in fünf Zimmern und Küche mit Gas- und Wasserleitung, sowie allem nöthigen Zubehör. Einzusehen Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr. 5300

In meinem Hause am Markt ist der 1. oder

2. Stock auf gleich oder 1. April zu vermieten. Georg Bücher. 5542

In meinem neuen Hause Frankenstraße ist der 1. und 2. Stock mit je 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Carl Höhn, Wellrichstraße 40. 5844

In meinem neuen Hause Zahnstraße 17 sind Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. April zu vermieten. W. Nap. 5834

Ein schönes, freundliches Logis, bestehend aus 3 Zimmern und Cabinet und allem Zubehör, nebst Garten vor dem Hause, auf 1. April zu vermieten. Näh. Dohmeimerstraße 22 im Laden. 5869

Ein auch zwei möbl. Zimmer mit oder ohne Kost sind zu vermieten Hellmündstraße 1, eine Etage hoch. 5851

Ein leeres Zimmer zu verm. Moritzstraße 5, Seitenb. links. 5894

Das Bandhaus Humboldtstraße 3 ist ganz oder getheilt preiswürdig zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. daselbst. 5741

Eine Wohnung im ersten Stock und eine Dachwohnung sind auf 1. April im Hause kleine Schwalbacherstraße 9 zu vermieten. Näheres Morgens im Hause. 5935

Ein Stübchen mit Bett (4 fl. monatl.) zu verm. Römerberg 22. 5877

Möbl. Mansarde zu verm. Wellrichstraße 20, 2 Tr. l. 5689

Herrschaftliche Wohnung,

nahe den Cur-Anlagen, von 5-6 Zimmern, Küche, Mansarden u. ist zum 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 5367

Bei sehr ruhigen Leuten ist ein einfach möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres Exped. 6050

Ein möblirtes Parterre-Zimmer billig zu verm. Helenestraße 5. 5527

Ein möblirtes Parterrezimmer und Mansarde zu vermieten bei F. König, Friedrichstraße 8. 4514

Ein Laden 5090

mit Wohnung (mit oder ohne Werkstätte) per 1. April zu vermieten. R. Ellenbogeng. 6, 1 St. h., bei A. Limbarch.

Zwei Läden mit Wohnung zu verm. Mehrgasse 29. Näh. im 3. St.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.

Läden: Webergasse 29 (Feller & Geds) sind 2 Läden auf 1. April anderweitig zu vermieten; auch eine Wohnung kann zu einem der Läden abgegeben werden. 4940
Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 8116
Mehrgasse 11 ist ein Laden mit Wohnung und Zubehör, sowie der 1. Stock von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf 1. April zu vermieten. 5156

Unser Laden ist zu vermieten.

Straus & Cie., vorm. S. Roedel, Webergasse 22. 4363

Laden.

Steingasse 35 ist der Speereisladen zu vermieten. Näheres bei Gustav Machenheimer. 5265

Grabenstrasse 6 ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 5679

Spiegelgasse 3 ist ein Ladenlocal nebst geräumiger Wohnung zu verm.

Bierbrauerei und Eiswerk in Wiesbaden. 1

Ein Laden in bester Lage zu vermieten, auch abgegeben zu einem Ausverkauf. Näh. Exped. 6048

Laden mit oder ohne Logis zu vermieten Kirchstraße 14. 5872

Ein Laden nebst Wohnung, sowie ein kleines Logis auf 1. April zu vermieten Saalgasse 34. Näh. Seisbergstraße 14, Part. 5543

Laden mit Wohnung in bester Gegend der 1. April zu vermieten Kornblatz 1. 5355

Bäckerei zu vermieten.

Die Bäckerei nebst Laden und Inventar u.

Michelsberg 22 ist vom April l. J. an anderweitig zu vermieten. Näh. bei Weinhändler

P. Korn, Bahnhofstraße 8a. 5457

Lammusstraße 17 ist ein Comptoir, auch als kleiner Laden geeignet, zu vermieten; auch ist daselbst im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine große Mansarde mit Kammer auf den 1. April zu vermieten. 5867

Familien-Pension. 14840

Wohnung und Pension Rheinstraße 2, dem Victoria-Hotel vis-à-vis. Gebildete Damen finden gute Pension und angenehmes Familienleben in einem feinen Hause zu 30 Thlr. per Monat. Näheres Expedition. 16364

Pension für ältere oder alleinlebende Damen, die der Nähe einer eigenen Haushaltung entzogen sein wollen, finden freundliche Aufnahme und Pflege bei einer gebildeten Dame. R. Exp. 11485

Kirchstraße 15a ist die von Herrn Bildhauer Salmon benutzte Werkstätte auf 1. April anderweitig zu vermieten. 4909

Wellrichstraße 17a ist eine Werkstätte mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Carl Berger, Marktstraße 7. 5055

Eine Werkstätte ist sofort zu vermieten Bleichstraße 13. 2909

Moritzstraße 14 ist ein Magazin zu vermieten. 12866

Entscheidenstraße 21 ist ein großer Keller zu vermieten. 4402

Ein Pferdestall für 2 Pferde zu verm. Wairamstraße 37. 14561

Ein reinlicher Mann erhält Schaffelweg Saalgasse 8, 1 St. h. 4268

Mehrgasse 21, 1 St., findet ein reinl. Arbeiter Logis. 5383

Ein Mädchen oder ein Arbeiter kann Logis erhalten Louisenstr. 33. Zwei Herren finden Kost u. Logis Wellrichstraße 30, 2. Etage. 5750

Ein reinlicher Arbeiter findet schönes Logis bei P. Fröhlich, Saalgasse 4. 3909